



Vereins - Informationen der Marktgemeinde Nenzing 2012

Erscheinungsort
6710 Nenzing
Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung



nenzing
MARKTGEMEINDE



Liebe Nenzingerinnen,
liebe Nenzinger!

Freiwillige vor

Die Bandbreite von Vereinen und Organisationen in denen man sich freiwillig engagieren kann, ist auch in Nenzing mittlerweile sehr groß. Freiwilligentätigkeit und zivilgesellschaftliches Engagement haben einen sehr hohen Stellenwert. Dies ist sozusagen der Kitt unserer Dorfgemeinschaft. Denn wenn Menschen gemeinsam tätig sind, Herausforderungen annehmen, Neues erleben und miteinander Spaß haben, stärken sie gleichzeitig ihre Verbindungen untereinander. Das wird umso wichtiger, weil die traditionellen Bindungen zwischen den Menschen (Großfamilie etc.) tendenziell im Schwinden begriffen sind.

43,8 % der Österreicher über 15 Jahren, also über drei Millionen Menschen leisten Freiwilligenarbeit. Pro Woche werden mehr als 14 Millionen Stunden an freiwilliger Arbeit geleistet. Davon sind fast acht Millionen unter Einbindung in eine Organisation, also in Form sogenannter formeller Freiwilligenar-

beit. Umgerechnet in Vollzeitäquivalente entspricht dies einem Arbeitsvolumen von rund 425.000 Vollzeitbeschäftigten. Die meisten Stunden werden dabei in den Bereichen Kultur, Katastrophenhilfe und Sport geleistet.

Die drei Millionen Freiwilligen, die sich engagieren, tun das laut Freiwilligenbericht vor allem, weil es Freude macht. Doch ebenso wichtig ist das Bedürfnis, anderen zu helfen. Die Motive haben sich im Lauf der Zeit jedoch geändert. Es geht nicht mehr so sehr darum, dass man sich lebenslanglich an einen Verein bindet. Man arbeitet in erster Linie auch nicht mehr aus reinem Pflichtbewusstsein, sondern weil man sich einbringen und selbst verwirklichen will. Dies hat zur Folge, dass der Einzelne mehr Einfluss auf die Art und Weise nehmen möchte, in der er freiwillig tätig ist. Erfolgreiche Vereine werden sich also zunehmend auf diese Entwicklung einstellen und ihre Strukturen entsprechend gestalten müssen.

Dabei wird es auch für Vereine immer wichtiger, sich mit ihrer eigenen Organisations-

kultur auseinander zusetzen. Was in vielen Betrieben und Organisationen längst selbstverständlich ist, nämlich die Entwicklung eines klaren Selbstverständnisses, das von allen Funktionären und Mitgliedern geteilt und gelebt wird, kann so auch für Vereine eine wertvolle Hilfe sein.

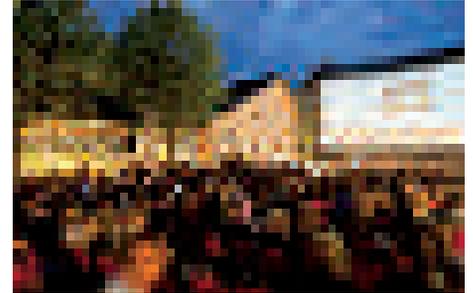
In diesem Sinne danke ich allen, die durch ihren Einsatz unsere Dorfgemeinschaft bereichern und wünsche weiterhin viel Erfolg und Freude in der ehrenamtlichen Tätigkeit.

BM Florian Kasseroler

ALPINALE Kurzfilmfestival

Zur Eröffnung erschienen auch dieses Jahr viele BesucherInnen und wichtige UnterstützerInnen aus Politik und Kultur Vorarlbergs sowie VertreterInnen der Presse. Dank bestem Wetter konnte auf dem Ramschwagplatz der Sektempfang stattfinden und das spannende Programm präsentiert werden. Die Vielfältigkeit des Kurzfilms sorgte im Laufe des diesjährigen Festivals erneut für beste

nahmslos wolkenlosem Himmel präsentiert. Auch lustige Beiträge blieben Dank dem Eröffnungsfilm "I have a boat" (Deutschland 2011, Regie: Nathan Hill); dem diesjährigen Publikumsliebbling "Mädchenabend" (Deutschland 2011) oder dem Kurzfilm "Eso te pasa por baroco" (Spanien 2011, Regie: Pablo Serrano Rosillo) - eindeutig nicht auf der Strecke.



los schönem Wetter am schön dekorierten Ramschwagplatz, haben sich heuer insgesamt 2300 Kurzfilmliebhaberinnen und -liebhaber eingefunden.



Das Alpine Kinderfilmfest feiert sein 20-jähriges Jubiläum

Das erfolgreiche Alpine Kinderfilmfest gibt es nun seit 20 Jahren und bildet eine schöne Ergänzung für den Nachwuchs. Jeder Filmnachmittag steht unter der Patronanz eines Sponsors, mit dessen Unterstützung das Kinderfilmfest möglich ist.

Michael Wieser, unser treues Vereinsmitglied, gründete vor 20 Jahren die zweite Säule des Festivals mit dem Ziel, den Vorarlberger Kindern den Genuss hochwertiger und seltener Filme zu ermöglichen. Das Kinderfilmfest bot auch dieses Jahr ein besonders spannendes, abwechslungsreiches und vor allem hochwertiges Programm für die jungen Cineasten. Die Kinder selbst entscheiden am Ende des Films, ob ihnen der Film gefallen hat, und wählen somit selbst ihren Gewinnerfilm unter den vier gezeigten Filmen.

**Festivaltermin 2013:
6.-10. August**



Unterhaltung und lange Diskussionen. Das Spektrum der gezeigten Kurzfilme reichte von überraschend reifen und nachdenklich stimmenden Animationsfilmen, wie "Edmond was a donkey" (Frankreich 2012) bis zu vielfältigen politischen Kurzfilmen, wie "Blue line" (Frankreich 2012, Regie: Alain Sauma). Ernste, aufwühlende Thematiken, wie familiäre Probleme oder der Umgang mit verschiedenen Behinderungen sind in Filmen, wie "Haltlos" (Deutschland 2012, Regie: Tim Dünschede), oder "Mon Amoureux" (Frankreich 2011) in eine wunderschöne, filmische Kulisse eingebettet und wurden dem Publikum unter aus-

Jury 2012

Dieses Jahr beglückte uns erneut eine internationale, kompetente und sehr freundliche Fachjury bestehend aus: Susan Gordanshekan (Deutschland), Jasmin Richar (Deutschland, Österreich), António Costa Valente (Portugal), Franka Giesemann (Österreich) und Jenny Bräuer (Deutschland)



37 Kurzfilme aus zehn Ländern und vier internationale Kinderfilme wurden beim 27. ALPINALE Kurzfilmfestival vom 7. bis 11. August 2012 vorgestellt. Zum täglichen Wettbewerb um das Goldene Einhorn, bei ausnahms-

Informationen

Obfrau: Mag. (FH) Manuela Mylonas, Eugen-Getzner-Straße 7, 6710 Nenzing, T: 0699 / 81446705, E-mail: manuela@alpinale.at, www.alpinale.at

Artenne Nenzing Plattform für Kunst und Kultur

Garten Nutzen ziehen

Unter dem Motto „Gärten stiften vielfältigen Nutzen – wirtschaftlichen, sozialen, künstlerischen. Gärten sind Spiegel von Lebensweisen, Zeitgeist und Visionen“ realisierte der Kunst- und Kulturverein ARTENNE eine Ausstellung und zahlreiche Veranstaltungen.



Mit der Fotoausstellung von Kathleen Sagmeister-Fox und Rudolf Sagmeister mit dem Titel »Der Mensch und die Pflanzen. Blumen und Gärten in Vorarlberg« wurden wesentliche Aspekte des Themas „Garten“ aufgegriffen. Die Geschichte des bäuerlichen Nutzgartens wurde in der Ausstellung stellvertretend mit dem von Otto und Marie Marte angelegten hauseigenen Garten bei der ARTENNE thematisiert.

Gärten sind nicht nur Orte sinnlicher Erfahrung, sondern öffnen Räume für Reflexion. In den gezeigten Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler spiegeln sich aktuelle Entwicklungen im Umfeld von Gartenkultur.

In zahlreichen Veranstaltungen (Exkursionen, Gesprächsrunden, Filmvorführungen, Workshops, Lesungen und Musik im Garten) wurde das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Ausführliche Programmbeschreibung auf www.artenne.at



Schulprojekt „Kraut & Rüben“

Der Kulturverein ARTENNE realisierte mit den SchülerInnen der Sport-Mittelschule Nenzing ein umfangreiches Projekt in der Reihe „culture connected“, das vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst ausgezeichnet wurde.

Die SchülerInnen betätigten sich als Gärtner, indem sie von der Saat bis zur Ernte den Arbeitsprozess selber in die Hand nahmen. Als Texter und Schauspieler entwickelten sie gemeinsam mit dem Theater der Figur ein beachtenswertes Theaterstück, welches sie im Garten der ARTENNE ihrem Publikum präsentierten. Weitere Höhepunkte waren ein Workshop zum Thema „Wildes aus dem Garten“ mit Simone König sowie zwei Kreativworkshops mit den Künstlerinnen May-Britt Chromy Nyberg und Ruth Rhomberg-Malin.



Plattform Artenne

Der Verein kooperiert auch mit anderen Kulturschaffenden.

Literatur in der Artenne

Karlheinz Pichler kuratierte eine überaus erfolgreiche Literaturreihe mit 8 Matineen.

Jeweils ein/eine SchriftstellerIn aus Vorarlberg und der Schweiz sowie ein Musiker gestalten das Programm.



Theater in der Artenne

Neben dem „Theater der Figur“, das die Räumlichkeiten der ARTENNE im Rahmen des Festivals „Luago & Losna“ nutzt, war es 2012 das „walktanztheater“ unter der Regie von Brigitte Walk, das eigens für diesen Ort ein Frauenstück mit dem Titel „Innenleben“ nach Interviews mit Frauen aus Nenzing entwickelte und in der ARTENNE zur Aufführung brachte.



Dank

Der Verein bedankt sich bei allen Fördergebern und Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Kulturlandschaft im Walgau um eine Facette ärmer wäre.

Bürgermusikverein Nenzing



Die MusikantInnen des Bürgermusikvereins Nenzing hatten im Jahr 2012 50 Proben und 19 Ausrückungen. Acht MusikantInnen erreichten einen fleißigen Probenbesuch von über 90 Prozent. Bei der Jahreshauptversammlung im März wurden Albert Moser zum neuen Obmann und Daniela Vonbun als Vizeobfrau an die Spitze des Vereins gewählt.

Jugend

Bei der Jugendmusik, geleitet durch Gerhard Harrer und Judith Stark, sind im Moment 13 Jugendliche. Die Jugendlichen werden von der Walgau Musikschule bzw. der Musik-Mittelschule in Thüringen ausgebildet. Bei der

Jugendmusik lernen sie das Zusammenspiel in der Gruppe. Sie soll aber auch dazu dienen, ihnen das Mitspielen bei den „Großen“ ein wenig schmackhafter zu machen und den Einstieg zu erleichtern. Die Jugendmusik hatte im Jahr 2012 bei einem Platzkonzert im Sommer sowie beim alljährlichen Jahreskonzert im Dezember einen Auftritt. Jeweils im Juni findet ein Vorspielabend für Familien und Freunde statt. Wir freuen uns immer über Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene die gerne bei uns mitspielen möchten. Sprecht bei Interesse bitte einfach eine Musikantin oder einen Musikanten an.

Höhepunkte des Vereinsjahres

Die Bürgermusik Nenzing rückt zu vielen Veranstaltungen aus: Ständchen zur Angelobung der neuen Gemeinderäte, div. Geburtstagsständchen, Namenstagsständchen für den Bürgermeister und Pfarrer, Hochzeiten, Beerdigungen, Faschingsdienstag, Funken, Maiblasen, Teilnahme bei (Musik-) Festen, usw. Damit dies auch immer problemlos klappt, finden ein bis zwei Mal in der Woche von Jänner bis Juni und September bis Dezember intensive Probenarbeiten statt. Die Belohnung für diese Mühen ist dann der Applaus des Publikums.



Die absoluten Höhepunkte unseres Vereinsjahres sind die Platzkonzerte im Sommer sowie das Jahreskonzert im Dezember. Beim letzten Konzert konnten Jungmusikausbildnerin Judith Stark gemeinsam mit Obmann Albert Moser die Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze an Christof Schallert und Lukas Meyer sowie das Juniorleistungsabzeichen an Ramona Romer, Jonas Hinrichsen und David Meyer überreichen.



Eine große Bereicherung der Bürgermusik sind die noch aktiveren Musikanten, die zusätzlich bei der „Buramusig“ bzw. dem „Nenzinger Himmelfahrtskommando“ mitspielen. Sie sind z.B. beim Adventblasen im Seniorenheim sowie einigen Veranstaltungen mit kleiner Besetzung fix vertreten.

Jahresvorschau:

11. März 2013 – Jugendwerbung in Kooperation mit der Militärmusik Vorarlberg
1. Mai 2013 – 11 Uhr – Maifest beim Parkplatz der Walgau Musikschule
Dezember 2013 – Jahreskonzert im Ramschwagsaal Nenzing



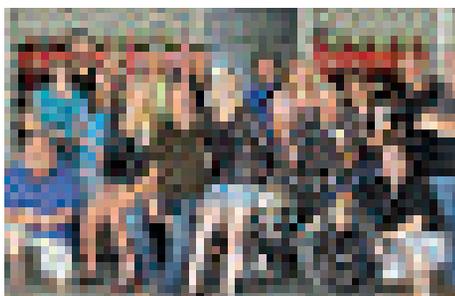
Informationen

Obmann: Albert Moser, Grav 37, 6710 Nenzing, Tel. 0650 / 4751286, E-Mail: obmann@bmvnenzing.at, www.bmvnenzing.at

Auch dieses Jahr dürfen wir auf ein tolles und arbeitsreiches Vereinsjahr 2012 zurückblicken. Wie immer durfte neben dem fachlichen Input auch das Gesellige nicht fehlen. Eine gute Mischung aus beidem ist unserer Meinung nach der richtige Weg für die Gestaltung des Clubjahres.

Gleich im Februar begannen wir mit einem gemütlichen Clubmeisterhock, einer kleineren internen Faschingsparty, dem schon traditionell gewordenen Krapfenessen und dem öffentlichen Hausball im alten Gemeindeamt.

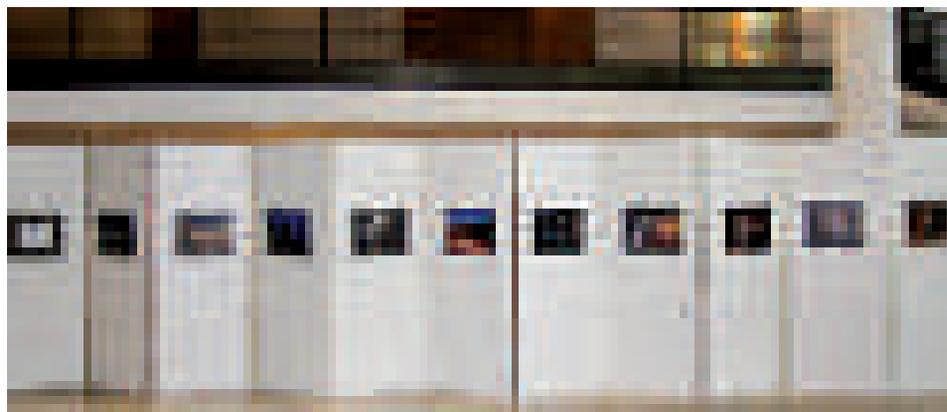
Etwas später organisierten wir einen Workshop mit unseren zwei clubeigenen Blitzanlagen im Feuerwehrhaus in Nenzing. Zwei professionelle Modelle standen an diesem Tag den Mitgliedern zum Fotografieren zur Verfügung und jeder hatte die Möglichkeit, die Blitzanlagen gezielt und richtig zum Einsatz zu bringen.



Im Mai 2012 unternahmen wir den dreitägigen Clubausflug in die Hansestadt Hamburg. Neben kulturellen Fixpunkten und dem Besuch einer Fotoausstellung durfte da auch das Fotografieren nicht zu kurz kommen. Motive gibt es in einer Hafenstadt wie dieser ja genügend.

Ein Grillfest für alle Mitglieder und deren Partner wurde im Juni auf der Ruine Ramschwag vom Vorstand organisiert. Das besondere Ambiente und das schöne Wetter sorgten

Fotoclub Nenzing



unter anderem für einen heiteren und geselligen Abend.

Nach einer kleineren Sommerpause durften wir im Landhaus Bregenz unsere Ausstellung zum Thema „nächtliche Heimat“ – ein Projekt, das im Rahmen der Triennale Wanderausstellung entstand – einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen. Unsere Bilder wurden auch in der Berichterstattung von „Vorarlberg Heute“ gezeigt.

Clubmeisterschaftsausstellung im November/Dezember im Ramschwagsaal zeigen. Nebst der Sonderausstellung war das Thema der diesjährigen Fotoausstellung: Architektur. Über 80 Bilder wurden den zahlreich erschienenen Besuchern fachkundig präsentiert.

Nun sind wir schon am Ende eines erfolgreichen Clubjahres angekommen und was gibt es da Schöneres, als die Weihnachtsfeier. Bei uns im Fotoclub ist aber die Weihnachtsfeier nicht einfach nur eine Weihnachtsfeier sondern auch ein ganz besonderer Abend für alle Clubmitglieder. An diesem Abend wurden die Ergebnisse der Clubmeisterschaft 2012 mit dem Thema „Street Fotografie“ präsentiert und damit auch die Sieger namhaft gemacht. In der Sparte Farbbild waren die Platzierungen wie folgt: Gold für Reinold Amann vor Charly Raser und Alfons Kaufmann. Bei den Schwarz/Weiß-Bildern ging sowohl Gold als auch Silber an Reinhard Beck. Über Bronze durfte sich Franz Münsch freuen. Der Gesamtsieger aus beiden Sparten und somit auch Clubmeister wurde Reinhard Beck. Wir gratulieren Reinhard und allen Gewinnern herzlichst.

Weiters konnten wir diese Bilder als Sonderausstellung im Rahmen unserer alljährlichen



Informationen

Obmann: Karl-Heinz Raser, Pfrundacker 8, 6710 Nenzing, Tel. 05525 / 62653 E-Mail: info@fotoclub-nenzing.at, www.fotoclub-nenzing.at

Funkenzunft Nenzing



sen. Den 40iger feierten wir im Sommer mit einem kleinen Zeltfest. Mit Spielen, Musik, guter Laune und natürlich Essen und Trinken, konnte uns auch der Regen nichts anhaben. In diesem feierlichen Rahmen wurden auch einige Mitglieder für ihre Verdienste um den Verein mit den Vereinsorden in Leder und Blei ausgezeichnet.



Beim Ortsvereineschießen des Schützenvereins, im November, errangen wir, nach einigen Jahren auf dem 2. Platz, diesmal den Siegerpokal.

Mit der Jahreshauptversammlung im November gab es dann einige Veränderungen. Nach 10 Jahren als Obmann übergab Lothar Beck sein Amt an Klaus Ehgartner. Auch neu im Vorstand sind Angelika Scheibenstock als Schriftführerin und Daniel Ihrig als Vizeobmann.

Das Vereinsziel der „Funkenzunft Nenzing“ ist es, das Brauchtum der Alemannischen Fasnat zu erhalten und zu pflegen. Dazu gehört die Errichtung eines Funkens als krönender Abschluss der Fasnat. Weiters veranstalten wir jedes Jahr die Dorf-Fasnat mit großem Umzug und Kehraus am Faschingsdienstag. Wir erstellen und verteilen das Nenzinger Fasnatblättle. Neu hinzu kommt ab 2013 auch der Kinderfasching im Ramschwagsaal.

Der Verein besteht derzeit aus 39 aktiven Mitgliedern, sowie den passiven Mitgliedern und Anwärtern und vielen freiwilligen Helfern.

Das Jahr 2012 war für die Funkenzunft ein Jubeljahr. Galt es doch 40 Jahre Funkenzunft Nenzing zu feiern.

Mit intensiven Vorbereitungen für unsere Saison starteten wir bereits ins neue Jahr. Da gilt es, wie alle Jahre, die Beiträge für das Fasnatblättle zu sammeln, den Umzug am Faschingsdienstag zu organisieren, bei einer Mostverkostung den besten Glühmost herauszufinden, Brennmaterial und eine Tanne für den Funken zu beschaffen, usw.



Mitte Februar wurde es dann Ernst, an einem Wochenende wurde das Nenzinger Fasnatblättle 2012 druckreif erstellt und am Fasnatsonntag in Uniform im ganzen Dorf verteilt.

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag stand alles im Zeichen des Fasnachtumzuges. Zu unserer großen Freude nahmen viele Gruppen daran teil. Allen voran die vielen Kinder aus den Kindergärten und Schulen.

Schon ein paar Tage nach dem Umzug starteten wir mit dem Funkenbau, welcher unter reger Mithilfe von vielen freiwilligen Helfern stattfand. Der Fackelzug zum Funkenplatz mit der Bürgermusik, das Anzünden des Funkens, sowie das Feuerwerk und das „Schiebee Rufen“, bilden alljährlich den Höhepunkt unseres Vereinsgeschehens.

Im Juni war es dann soweit, zum Jubiläum führte unser Vereinsausflug nach Prag. Hier verbrachten wir einige schöne Tage.

Aber auch unsere Helfer und Freunde wollten wir an unserem Jubiläum teilhaben las-

Informationen

Obmann: Klaus Ehgartner, Ramschwagstraße 54d, 6710 Nenzing, Tel. 0664 / 4012860,
E-Mail: funkenzunft.nenzing@gmx.at, www.funkenzunft-nenzing.at

Der Kirchenchor Cäcilia Nenzing zählt derzeit 43 Mitglieder, die sich jeden Donnerstagabend im Probelokal über dem Pfarrsaal zur gemeinsamen Probe treffen. Chorleiter ist Hubert Müller, als Obmann steht dem Chor Herbert Moser vor.

Im vergangenen Jahr haben die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Cäcilia Nenzing insgesamt wieder 30 Proben und 14 Aufführungen absolviert.

Das Jahr begann für den Kirchenchor mit der Mitgestaltung des Gottesdienstes zu Dreikönig. Neben dem schon traditionellen Bruderschaftssingen in Beschling am 1. Februar und dem Patrozinium in Latz am 12. Februar war der Chor vor allem wieder rund um die Osterfeiertage gefordert. So stellte die Mitgestaltung der Karfreitagliturgie und des Gottesdienstes zu Ostern einmal mehr einen Höhepunkt des Chorjahres dar.

Wie jedes Jahr fand am ersten Donnerstag nach Ostern die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rössle statt. Einen wichtigen Tagesordnungspunkt stellte in diesem Jahr die Neuwahl des Obmannes und des Vereinsvorstandes dar. Bis auf eine Beirätin, die leider aus Nenzing weggezogen ist, stellten sich alle Funktionäre erneut der Wahl und wurden einstimmig gewählt. Nachdem die Funktionäre



Kirchenchor Cäcilia Nenzing



ihre durchwegs positiven Berichten abgeben hatten, zeichnete der Obmann insgesamt 14 Chormitglieder für ihren überdurchschnittlichen Probenbesuch aus. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit konnte der Obmann Irene Hackl gratulieren, die als langjährige Archivarin und stellvertretende Schriftführerin in hohem Maße zum reibungslosen Ablauf der Proben und Aufführungen beiträgt. Am 20. April wurden auch von der Diözese drei Mitglieder für ihre Verdienste um den Chorgesang geehrt: Rudi Holzer für 40 Jahre, Irene Hackl für 25 Jahre und Hedi Grass für 60 Jahre. An dieser Stelle sei allen Geehrten für ihre Ausdauer und ihren Einsatz noch einmal herzlichst gedankt.

Am 3. Mai gestaltete der Kirchenchor die Maiandacht. Kurz darauf, am 11. Mai, fand wieder die Wallfahrt der Chöre statt. Ziel war dieses Mal Bildstein. Mit dabei war natürlich auch eine große Abordnung des Nenzinger Kirchenchores. Vor der Sommerpause konnten die Sängerinnen und Sänger dann noch in den Gottesdiensten zu Pfingsten und Fronleichnam einen Beweis ihres Könnens abgeben.

Unser Ausflug führte uns heuer am 16. September ins Große Walsertal. In Fontanella durften wir den Gottesdienst mitgestalten. Nach einem ausgiebigen Brunch am Seewald-See ging die Fahrt weiter in den Bregenzerwald. In Bezau testeten wir die neue Seilbahn auf Baumgarten.

Höhepunkt des Sängerjahres war dann sicher die Aufführung der Mozart-Messe „Missa in G“



zum Patrozinium am 23. September, die mit ausgezeichneten Solisten und Musikern zur Aufführung gebracht werden konnte.

Nach Allerseelen und dem Christkönigsfest nahm der Kirchenchor auch im vergangenen Dezember wieder an der Adventlichen Feierstunde, die bereits traditionell vom Männerchor Nenzing organisiert wird, teil. Vor den Auftritten zu Weihnachten war auch noch Zeit zur Mitgestaltung einer Rorate am 22. Dezember.

Neben dem musikalischen Einsatz kommen beim Nenzinger Kirchenchor aber auch die Brauchtumpflege, das gesellige Beisammensein und der persönliche Kontakt untereinander nicht zu kurz.

Wenn Sie gerne singen und sich für unsere vielfältigen Aktivitäten interessieren, laden wir Sie herzlich ein, sich unseren Verein einmal anlässlich einer Probe näher anzuschauen bzw. anzuhören oder mit unserem Obmann Kontakt aufzunehmen.

Informationen

Obmann: Herbert Moser, Inatschina 8, 6710 Nenzing, Tel. 05525 / 62504

Krippenfreunde Nenzing



Viele Besucher bestaunen auch im vergangenen Jahr unsere mit viel Liebe gebauten Krippen, welche wieder im großen Ramschwagsaal ausgestellt wurden.

Unser Verein zählt 37 Mitglieder und das Vereinslokal ist in einem geschichtsträchtigen Gebäude untergebracht. Es befindet sich sehr zentral in Nenzing und ist vielen, als „die alte Mosterei“ bekannt. Mit viel Eigeninitiative wurde es von den Vereinsmitgliedern umgebaut. In diesem Gebäude werden bis zu fünf Krippenkurse im Jahr abgehalten bei denen 40 bis 50 neue Krippen gebaut werden.

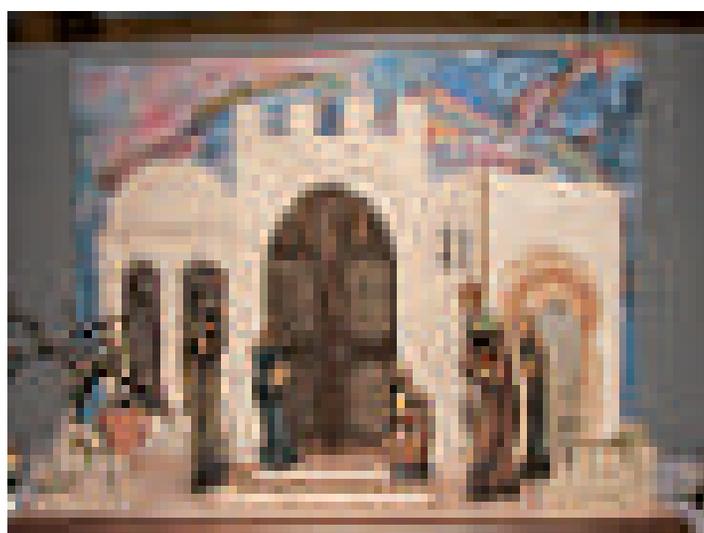
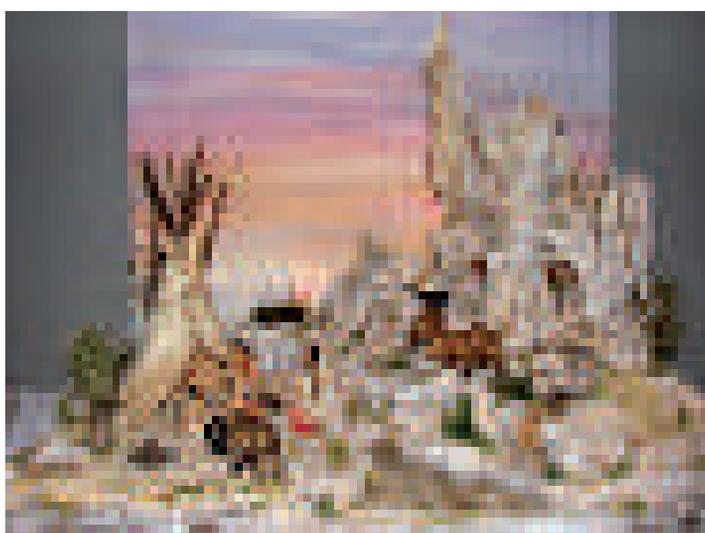
Der Krippenverein ist auch ständig auf der Suche nach neuen Materialien, um noch mehr Vielfalt in die Krippengestaltung zu bekommen. Einige unserer Krippenhelfer haben das Kursangebot der Landesrippenbauschule genutzt und bringen so neue Anre-

gungen und Ideen, um jede Krippe individuell zu gestalten und zu bauen.

Unsere Jahreshauptversammlung fand im Lokal der Eisstocksützen in Nenzing statt, wo sich unsere Mitglieder beim „Lättele Schießen“ beweisen konnten. Auch bei dem dies-

jährigen Schützenturnier war unser Verein erfolgreich mit zwei Mannschaften vertreten. Da sieht man, dass auch in einem Krippenverein das Vereinsleben nicht zu kurz kommt.

Es würde uns freuen, auch dich zu unseren Mitgliedern zählen zu dürfen.

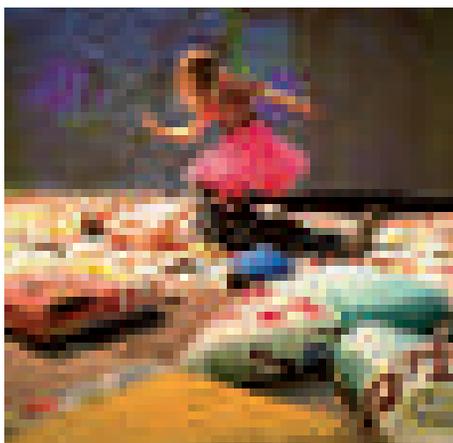


Informationen

Obmann: Jakob Fessler, In der Schaufel 72, 6830 Rankweil, Tel.: 0664 / 2423542, E-Mail: s.j.fessler@vol.at

Vom 12. bis 16. Juni haben wir das 24. Festival Luaga&Losna in Nenzing durchgeführt. Theatergruppen aus Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland und der Schweiz zeigten hier ihr Können mit wunderbaren Produktionen. Die „Kleinste Bühne der Welt“ aus Deutschland fand hier ebenso begeisterte Aufnahme wie das Theater Grenouille aus der Schweiz oder das Theater Rollo aus Finnland mit ihren großen Produktionen. Poetisches wie bei der Gruppe „Le Destin“ ebenso wie multimediales Erzähltheater mit der Gub-company aus der Schweiz. Insgesamt waren also neun Theatergruppen aus fünf Nationen Gäste in Nenzing. Die hohe Qualität der gezeigten Produktionen verpflichtet uns, alle Anstrengungen zu machen, das Niveau auch in Zukunft zu halten. Insgesamt konnten 86 Zuschauer pro Vorstellung begrüßt werden. Das sind insgesamt 869 Zuseher. Von den geplanten elf Vorstellungen musste jedoch eine wegen schwerer Erkrankung der Darstellerin abgesagt werden.

Auch die AutorInnenbörse, die das 17. Mal stattfand war es wert, besucht zu werden.



326 Besucher haben an den AutorInnen-Theater-Dialogen, an den Lesungen und Textbesprechungen teilgenommen. Ebenso gab es einen stark besuchten Vortrag mit anschließender Diskussion über Urheberrechtsfragen. Diese Veranstaltung wurde von Radio Proton aufgezeichnet und in der Folge auch gesendet.

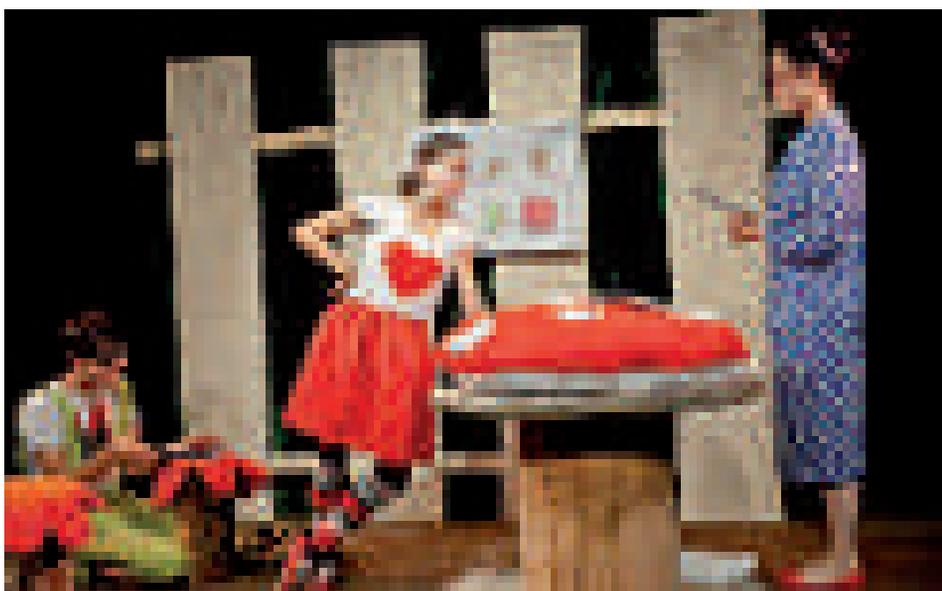
Wie jedes Jahr hat Frau Sabine Wöllgens die AutorInnenbörse kuratiert und die anwesenden AutorInnen vorbildlich betreut. Gerhard Ruiss hat in gewohnt souveräner Weise diese Veranstaltungen geleitet und ein angenehmes, fast familiäres Klima geschaffen.



Frau Anna Pötter, die in diesem Jahr mit dem Obmann für die organisatorischen Kleinarbeiten verantwortlich war, hat ihre Sache mit großer Freundlichkeit erledigt. Wir danken ihr dafür und wünschen ihr noch viel Erfolg für ihre eigene künstlerische Arbeit in Deutschland.

Dank der guten Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen in Nenzing, wurde es wieder jedem Kind ermöglicht, an mindestens einer Vorstellung teilzunehmen. Der Verein hofft, dass das gute Klima zu den Schulen auch in Zukunft weiterbestehen wird. Ein besonderer Dank gilt auch den Vermietern im Dorf, welche die anwesenden Gäste mit großer Freundlichkeit betreut haben.

Zum Schluss möchte Luaga&Losna noch einen Wunsch äußern: Da ein Festival auf längere Zeit nur existieren kann, wenn es genügend Mitarbeiter und Unterstützer aus der Gemeinde hat, laden wir jeden, der aktiv oder passiv als Mitglied mitarbeiten möchte, ein, sich beim Obmann zu melden.



Informationen

Obmann: Johannes Rausch, Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Tel. 05525 / 62575,
E-Mail: office@theater-der-figur.at, www.theater-der-figur.at

Männerchor Nenzing



Der Männerchor Nenzing, Gründungsjahr 1961, kann auf ein „arbeitsreiches“ Jahr 2012 zurückblicken. Neben gelungenen gesanglichen Auftritten standen auch wieder Dienste in der Gemeinde und der Pfarre sowie natürlich auch einige gesellschaftliche Ereignisse im Mittelpunkt. Obmann Hannes Hackl hat neuerdings Unterstützung erhalten. Gerhard Marte wurde bei der letzten JHV zum geschäftsführenden Obmann bestellt. Die musikalische Leitung des Männerchores liegt weiterhin in den Händen des bewährten Chorleiters Franz Kikel.

Das Jahr 2012 begann wieder mit der musikalischen Mitgestaltung einer hl. Messe zur Weihnachtszeit, und zwar am 5. Jänner. Anschließend an die Messe fand das traditionelle Preisjassen statt, bei dem Josef Tomaselli zum Jasskönig gekrönt wurde.

Am 31. März standen neun Männer des Chores bereit, um bei der jährlichen Flurreinigung

mitzuhelfen und die Landschaft wieder vom Müll zu befreien.

Am 7. Juni fand die Fronleichnamsprozession statt. Wie jedes Jahr übernahm der Männerchor die musikalische Umrahmung bei zwei Altären.

Im Jahre 2012 feierte der Chorverband Vorarlberg sein 150-jähriges Bestandsjubiläum. Einen musikalischen Beitrag zu diesem Jubiläum leistete auch der Männerchor Nenzing bei einer Messe am 23. Juni in der Pfarrkirche Frastanz und am 24. Juni in Nenzing.

Beim Probenabschluss im Vereinslokal der Eisstocksützen am 3. Juli wurden die Sänger wieder von Gerhard kulinarisch verwöhnt.

Schweren Herzens musste der Männerchor am 2. September das sehr beliebte Mostfest witterungsbedingt absagen.

Beim Pfarrfest am 23. September war der Männerchor wie jedes Jahr für den Auf- und Abbau zuständig.

Auch bei der Nenzinger Kilbi am 7. Oktober war der Männerchor mit einem Stand vertreten und brachte neben „gottna Grumpiera“ und Most auch die Tombolapreise vom nicht abgehaltenen Mostfest unter die Bevölkerung.

An 25. Oktober fand die 51. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rössle statt, bei der einige Veränderungen in der Vereinsleitung und auch einige Ehrungen auf dem Programm standen.

Ein trauriger Anlass für den Männerchor war die Verabschiedung der Fahngota Hilda Egger am 31. Oktober in der Pfarrkirche Nenzing.



Der Höhepunkt des Vereinsjahres fand am 25. November im Ramschwagsaal statt. Beim Konzert **„Jagdgesang und Hörnerklang“** unternahm der Männerchor den Versuch, sich dem viel diskutierten Thema Jagd kulturell ein wenig zu nähern. Dass dieses Thema eine gewisse Neugierde bei der Bevölkerung weckte, zeigte ein bis auf den letzten Platz besetzter Ramschwagsaal. Neben dem Männerchor wirkten auch die „Kirchtagssänger“ sowie die drei Damen des „Gampelüner Dreigesangs“ mit. Unterstützung erhielten die Sängerinnen und Sänger vom Musikverein Beschling unter der Leitung von Roland Burtcher und dem Hornensemble Cornea Aurea.

Bei der schon traditionellen „Adventlichen Feierstunde“ am 16. Dezember konnte im Zusammenwirken mit dem Kirchenchor Nenzing, den Kirchtagssängern, dem Gampelüner Dreigesang, der Familienmusik Amann, Xaver Burtcher auf seiner Harmonika, einer Abordnung des Musikverein Beschling, Ansichten zum Advent von Pfr. Hubert Lenz und besinnlichen Texten von Herwig Wallner, wiederum eine knisternde Atmosphäre in die Nenzinger Pfarrkirche gezaubert werden. Der Erlös dieser Veranstaltung wurde dem Verein „Wir teilen“ zur Verfügung gestellt.



Informationen

Obmann: Hannes Hackl, Andreas-Gaßner-Str. 3, 6710 Nenzing, Tel. 0664 / 4465681, www.mc-nenzing.at

Im Jahr 2012 kann der Musikverein Beschling auf 14 Ausrückungen und eine Großveranstaltung, unser 40-Jahre-Jubiläumfest, zurückblicken.

Leider mussten wir auch das vergangene Vereinsjahr wieder mit einer Beerdigung beginnen. Olga Burtscher, die Mutter unseres ehemaligen Obmanns Werner Burtscher, wurde am 17. Februar zu Grabe getragen. Am 30. März hatten wir dann die traurige Ehre, die Beerdigung von Hilda Schallert, der Frau unseres Gründungsobmannes Christian Schallert und Oma einiger Musikanten, musikalisch zu umrahmen. Es war uns in beiden Fällen eine Ehre, ihren letzten Weg mitzugestalten.

Das närrische Treiben in der Fasnacht beschränkte sich in diesem Jahr auf die musikalische Umrahmung des Beschlinger Funken am 25. Februar. Am Tag der Blasmusik, dem 6. Mai, marschierten wir wie gewohnt mit klingendem Spiel durch unser schönes Dörfle.

Den Höhepunkt unseres Vereinsjahres feierten wir am 2. und 3. Juni mit unserem 40-Jahre-Jubiläumfest unter dem Motto „**Musik mit Herz seit 40 Jahren**“. Zahlreiche befreundete Musik- und Bauernkapellen gratulierten uns auf musikalisch feinste Weise zu diesem Anlass. Für die Wertschätzung unseres Musikvereins durch den wirklich sehr guten Besuch der gesamten Bevölkerung möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken!



Musikverein Beschling



Zum Ausklang der Frühjahrssaison nahmen wir am 30. Juni am Bezirksmusikfest des Bezirkes Feldkirch in Satteins teil.

Noch während der eigentlichen Sommerpause starteten wir bereits wieder in die Herbstsaison, welche durch sehr außergewöhnliche aber wunderschöne Ausrückungen geprägt war. Den Anfang machte die musikalische Gestaltung der Beschlinger Wallfahrt nach Kühbruck am 21. Juli.



Am 5. August trotzten wir dem anfänglich miserablen Wetter und machten uns zur Eisentäler Spitze (2.753 m) auf, wo wir schließlich bei schönem Wetter die Bergmesse musikalisch umrahmen konnten. Am 14. September hatten wir die Ehre, bei der Hochzeit von Alexandra Schallert, gemeinsam mit dem Musikverein Stanz, ein Ständchen darzubieten. Jährlicher Fixtermin ist in Beschling am 11. November, das Martini-Patrozinium. Die Gestaltung der Messfeier sowie ein anschließendes Ständchen wurden vom Musikverein Beschling sehr gerne durchgeführt. Am 25. November unterstützten wir den Männerchor bei seinem Konzert „Jagdgesang und Hörnerklang“ mit einigen Stücken. Am 16. Dezember fand in der Nenzinger Kirche die „Adventliche Feierstunde“ statt, bei der wir wieder mit einigen Stücken mitwirkten. Den Jahresabschluss feierten wir mit einem Weihnachtsblasen vor, während und nach der Weihnachtsmette.

Schwerpunkte des kommenden Jahres:
Der Schwerpunkt für das kommende Jahr liegt ganz klar in der Einbindung einiger unserer Jungmusikanten in den „regulären“ Musikbetrieb des Musikverein Beschling.

Informationen

Obmann: Ing. Andreas Scherer, Dorfplatz 1, 6710 Nenzing, Tel: 0676 / 833065820, E-Mail: andreas.scherer@dornbirn.at

Musikverein Gurtis



um bei uns mitzumachen. Unsere „bunte“ Truppe besteht derzeit aus 13 aktiven und zwei passiven Mitgliedern und wir können tatkräftige Unterstützung gebrauchen!

Im vergangenen Jahr kann der Musikverein Gurtis wieder auf einige schöne Auftritte zurückblicken.

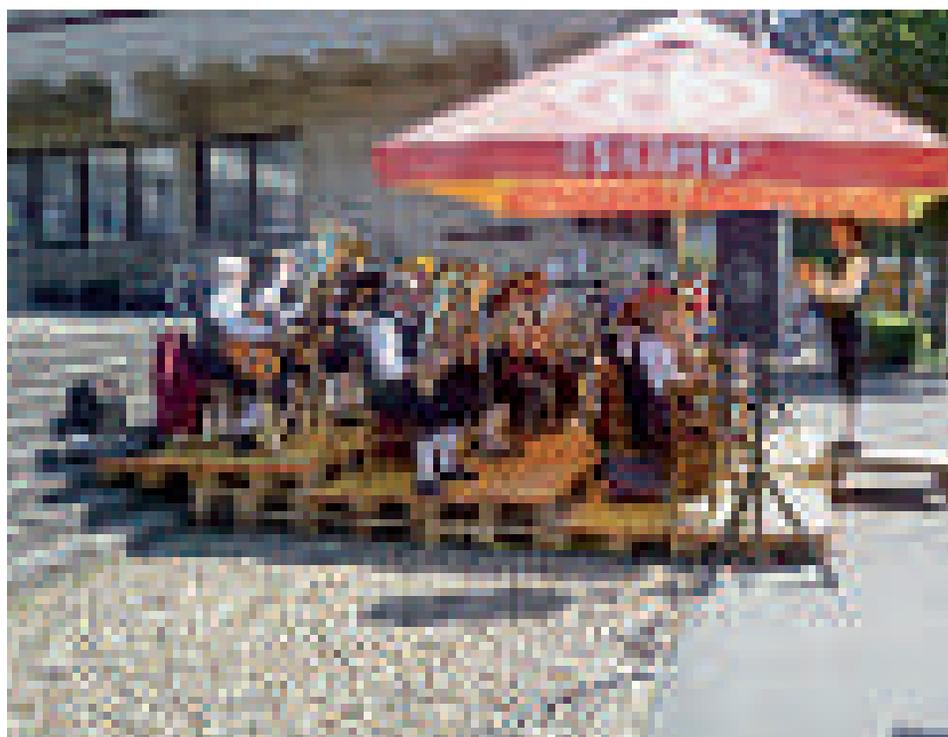
Am 1. Mai wurde in Gurtis das „Lädele“ neu eröffnet und wir durften zum Frühschoppen aufspielen. Beim Feuerwehrfest anlässlich der Fahnenweihe hatten wir die Ehre zuerst die Messe musikalisch zu begleiten und anschließend aus unserem reichhaltigen Repertoire aufzuspielen.

Im September wurden wir vom Musikverein Tisis-Tosters eingeladen, die Kilbi musikalisch zu umrahmen. Gerne spielten wir in Tosters auf, was immer auch ein tolles Fest mit verschiedenem Unterhaltungsprogramm ist. So konnte auch schon der eine oder andere Musikant einen Preis z.B. beim Stiefelwerfen gewinnen.

Natürlich spielten wir auch heuer wieder bei verschiedenen kirchlichen und weltlichen Anlässen auf. Unsere traditionellen Auftritte wie Fronleichnamprozession, Platzkonzerte, Ständchen und Weihnachtsmette sind vom Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken. Immer wieder erfreut sich die Gurtiser Bevölkerung, wenn wir die diversen Feste musikalisch verschönern. Das ist auch für uns Musikanten Beweis, dass wir für unseren Einsatz belohnt werden.

Das Jahr konnten wir mit einer kurzen Probe, einem Geburtstagsständchen und anschließender Weihnachtsfeier abschließen.

Musik hält jung und für das Dorfleben in Gurtis ist der Musikverein eine große Bereicherung. Wir wollen bei dieser Gelegenheit alle Interessierten aus ihren „Verstecken“ locken,



Informationen

Obmann: Arno Müller, Rebhalde 18, 6832 Rötis, Tel. 0699 / 17092949, E-Mail: arno.mueller@vol.at

Ramschwager Burgnarren Nenzing

Die Ramschwager Burgnarren sind ein traditioneller Faschingsverein der 1972 gegründet wurde und somit schon 40 Jahre besteht. Unser Verein besteht derzeit aus 31 aktiven und 27 unterstützenden Mitglieder. Unsere aktiven Mitglieder sind unterteilt in einen Trommelzug und eine Fußgruppe, bei der auch unsere Kinder mitlaufen. Im vergangenen Jahr haben wir aufgrund des kurzen Faschings nur bei fünf Umzügen teilgenommen.

Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres war sicher der Ausflug zum 40-jährigen Vereinsjubiläum, vom Faschingssamstag bis Rosenmontag in die Faschingshochburg Köln. Neben den verschiedenen Faschingspartys haben wir auch zwei Umzüge, darunter natürlich auch den legendären Rosenmontagsumzug, besucht. Wir haben nur mehr gestaunt und ließen uns von der Faschingslaune anstecken.



Leider konnten wir den 3. Nachtumzug aus verschiedenen Gründen nicht durchführen.

Im vergangenen Jahr wurde unserem Ehrenmitglied Karlheinz Blumauer, die höchst mögli-



che Auszeichnung des Verbandes der Vorarlberger Faschingszünfte, nämlich das Ehrenzeichen in Gold, verliehen. Weiters wurde an Hannes Pichler die Ehrenmitgliedschaft des Vereins bzw. an Karlheinz Maier und Walter Vinzenz der Silberorden des Verbandes verliehen. An dieser Stelle an alle nochmals herzliche Gratulation.

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder am Faschingsdienstag das Senioren- und Pflegeheim in Nenzing besucht und die dortigen Bewohner und Angestellten mit Faschingskräften versorgt.

Unsere Aktivitäten sind nicht nur auf den Fasching begrenzt sondern über das ganze Jahr verteilt:

- diverse interne Veranstaltungen (Rodelnachmittag, Preisjassen, Faschingsbeginn)
- Vereinsausflug Köln, Ausschussausflug
- Hausball im alten Gemeindeamt
- Teilnahme am Ortsvereinschießen
- Grillfest auf der Ruine Ramschwag
- Teilnahme an der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing, Ausholzen auf der Ruine Ramschwag

STIERA – STIERA - HO



Informationen

Präsident: Wolfgang Blumauer, Inatschina 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664 / 4043866, E-Mail: rbn.nenzing@aon.at, www.rbn-nenzing.at

Trachtenverein Nenzing



Für den Trachtenverein begann das Jahr 2012 mit einem Gastauftritt einiger Mädels beim Schiball des SC-Beschling. Nach diesem tollen Beginn der Faschingsaison ging es weiter mit einer Faschingsfeier für die Kinder- und Jugendgruppe im Probelokal. Für die Erwachsenen gab es dann noch den schon traditionellen Hausball zusammen mit dem Alpenverein, dem Fotoclub und den Ramschwager Burgnarren.

Im April fuhr die Erwachsenengruppe nach Sulzberg, um abseits des Alltags intensiv zu proben und natürlich bei einer gemütlichen Käsknöpflerpartie den Tag ausklingen zu lassen. Im Mai ging es dann auch gleich



los, so durfte der Trachtenverein Nenzing den Kindermaitanz des Vorarlberger Landestrachtenverbandes veranstalten. Darauf folgten Auftritte bei den Platzkonzerten der



Bürgermusik Nenzing beim Dorfcäfé und der Artenne. Weiters nahmen einige Mitglieder am Vorarlberger Landestrachtentag in Krummbach teil. Nach der Sommerpause ging es mit dem schon traditionellen Auftritt im Nenzinger Himmel weiter, bevor dann das große Finale, der alljährliche Herbsthock, vor der Tür stand und bei strahlendem Sonnenschein viele begeisterte Gäste anlockte. Im November zeigten die Kinder- und Jugendgruppe beim Festabend des Krippenbauvereins einen Auszug aus dem Programm.



Der Vereinsausflug führte dieses Jahr auf Valcherina, wo man gemütlich grillte und beisammen saß. Im Herbst versuchten sich die Erwachsenen und Jugendlichen beim Bowling in Bludenz. Am 5. Dezember besuchte der Nikolaus die Kindergruppe. Den Jahresabschluss bildeten der Besuch des Innsbrucker Weihnachtsmarktes, die Waldweihnacht und der Weihnachtshock der Erwachsenengruppe.



Informationen

Obmann: Werner Beck, Schwedenstraße 55, 6710 Nenzing, Tel. 05525 / 62395, E-Mail: werner.beck@fliesenpool.com



Das Jahr 2012 begann mit der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung am 13. Jänner im Ramschwagsaal. Weiters fand im Jänner ein theoretischer und praktischer Kurs zum Thema Prävention und Notfall Lawine statt, wobei der Schwerpunkt mit dem Umgang von LVS-Geräten zur raschen und sicheren Kameradenbergung lag. Dieser zweiteilige Kurs, geleitet von Thomas und Manfred Jochum, war sehr gut besucht.

Aufgrund der guten Schneelage konnten einige tolle Schitouren durchgeführt werden, besonders das Wochenende auf der umgebauten Valscherinahütte Ende Jänner war sehr gut besucht und ein voller Erfolg. Im Februar folgte dann ein von Martina Jochum organisiertes Nachtrodeln, sowie der in Gemeinschaft mit den anderen Vereinen durchgeführte Hausball im Alten Gemeindeamt.

Durch den schneereichen Winter konnte auch die Schiabfahrt vom Nenzingerberg, die jedes Jahr im Herbst vom Alpenverein hergerichtet wird, voll ausgenützt werden. Als die „kälteste Schitour“ wird sicher allen Beteiligten die tolle Tour von Malbun (bei -20°) auf den Augstenberg in Erinnerung bleiben.

Mit den Wanderungen konnte diesmal wegen des vielen Schnees erst später begonnen werden, erst im Juni konnte die Touren „Lütispitz“ im Toggenburg und am Fuße der „Churfürsten“ gemacht werden.

Auch die Weg- und Markierungsarbeiten im Nenzingerhimmel Anfang Juli waren wegen des vielen Altschnees sehr mühsam und anstrengend.

Der Höhepunkt im Vereinsjahr war dann die dreitägige Bezirksfahrt in die Mieminger Kette zur Coburger Hütte in der Nähe von Ehrwald in Tirol. 45 Teilnehmer, Jung oder Alt, Wanderer oder Klettersteiggeher, alle kamen trotz des wechselhaften Wetters auf ihre Rechnung und waren begeistert von der Vielfalt und Schönheit dieses bei uns relativ unbekanntes Gebietes.

Der Alpenverein Nenzing beteiligte sich auch an der Jubiläumsveranstaltung des Österreichischen Alpenvereins zur 150-Jahr-Feier, wo an einem Tag, am 28. Juli von 69 AV-Sektionen der 1.250 km lange Zentralalpenweg Nr. 2 von Hainburg nach Feldkirch zurückgelegt wurde. Uns wurde das Teilstück von der

Alpenverein Nenzing



Tübinger Hütte in der Silvretta nach Gargellen zugewiesen und die 15 Teilnehmer unter der Führung von Wilfried Jochum waren begeistert und sind stolz über die Teilnahme an dieser Jubiläumstour.

Weitere Touren im Sommer waren der Druzenfluh-Klettersteig, die erstmals durchgeführte Hike und Bike Tour auf die Drei Schwestern und die anspruchsvolle Wanderung von Vals über das Großtal in den Nenzingerhimmel.

Die geplante Bergmesse Ende August auf der Valscherinahütte fiel leider dem Schlechtwetter zum Opfer. Erfreulich war der während des ganzen Jahres sehr gute Besuch auf der im Vorjahr renovierten und ausgebauten Valscherinahütte, diese aufwendige Investition hat sich voll rentiert.

Die Mittwochwandergruppe war heuer besonders aktiv, in den Monaten März und August wurde jeden Mittwoch gewandert und das wirkte sich sehr positiv aus. Im heurigen Rekordjahr kamen 641 Frauen und Männer jeder Altersgruppe zu den 26 Touren,

von der dreistündigen Wanderung mit 400 Höhenmeter bis zur anspruchsvollen Bergtour mit 1.200 Hm war alles dabei.

Der Alpenverein Nenzing ist aber nicht nur freizeitaktiv, er leistet auch seinen Beitrag für die Instandsetzung der Wanderwege. Insgesamt 525 Stunden haben insgesamt 34 Mitglieder des Alpenvereins und der Bergrettung Nenzing im Sommer ehrenamtlich hart gearbeitet, um den rund drei Kilometer langen Wanderweg von Güfel zur Pfälzer Hütte nach Grundlawinenabgängen zu sanieren. Unterstützt wurde diese Aktion von der Marktgemeinde Nenzing, der Agrargemeinschaft Nenzing, der ÖAV-Sektion Vorarlberg und einigen einheimischen Firmen.

Mit den traditionellen Aktivitäten, wie die Räumung der Schiabfahrt, das Vereins-Preisjassen und der Adventfeier wurde ein sehr gut besuchtes und vor allem unfallfreies Vereinsjahr abgeschlossen.

Der Alpenverein Nenzing wurde 1887 gegründet und hat derzeit 850 Mitglieder.



Informationen

Obmann: Reinhard Jochum, Tannenbildstraße 4, 6710 Nenzing, Tel. 05525 / 63258, E-Mail: r.jochum@aon.at, www.avnenzing.at

Badaila Kicker Nenzing



Die Badaila Kicker Nenzing sind über die Grenzen als sehr aktiver Verein bekannt. Sei es im sportlichen mit der Teilnahme an der Hobbyliga Oberland oder auch im gesellschaftlichen Bereich, beim 1984 gegründeten Verein ist immer was los! Auch sozial sind die knapp 160 aktiven und passiven Mitglieder sehr engagiert. Der jährlich zum Beginn der

zahlreichen Laufveranstaltungen im In- und Ausland tolle Leistungen zeigte.

Die Vereinsaktivitäten im Überblick:

- 29. Jahreshauptversammlung
- Faschingskränze
- Faschingsumzüge Nenzing, Schlins und Ludesch
- Skitag in Ischgl
- Flurreinigung
- Sumpfturnier mit Dämmerschoppen
- Highlandgames Laterns
- Car Wash Day MC Donalds Bürs
- Preisjassen
- Badaila Fescht 2012
- 27. Int. Fußballkleinfeldturnier, Rock im Sumpf & Badaila Jugendturnier
- Ausflug Barcelona



Adventszeit stattfindende Weihnachtsbasar auf dem Rathausplatz Nenzing steht ganz im Zeichen der guten Sache. So konnte Obmann Ernst Gassner im Rahmen der 29. Jahreshauptversammlung eine stolze Summe von € 4.379,49 an den Krankenpflegeverein Nenzing übergeben. Neben dem legendären „Badaila Fescht“ konnten die Kicker auf zwei weitere Höhepunkte zurückblicken. Zum einen der viertägige Vereinsausflug nach Barcelona mit insgesamt 60 Teilnehmern und zum anderen sicherte sich die Kampfmannschaft in diesem Jahr nach langer Durststrecke wieder den Sieg in der Hobbyliga Oberland. Nicht zu vergessen wäre das vor einigen Jahren gegründete Badaila Running Team, das bei



- Saisonfinale Hobbyliga Oberland & Meisterfeier
- Turnier-Nachfest
- Badenachmittag im Aquaria Oberstaufen
- Nikolausfeier & Weihnachtsbasar beim Rathausplatz Nenzing

Badaila Running Team

- Bludenz läuft
- Zürich Marathon
- Salzburg Marathon
- Nachtlauf in Dornbirn
- Reschenseelauf
- Kumm lauf mit
- Trailrun Lorüns
- Sparkasse 3 Länder Marathon
- Silvesterlauf Altach



Informationen

Obmann: Ernst Gassner, Dorfstraße 9, 6710 Nenzing/Beschling, Tel. 0664 / 5166449, E-Mail: ernst.gassner@bertsch.at, www.badaila.at

Badmintonclub Walgau-Nenzing



Ein ereignisreiches Jahr ging für den Badmintonclub Walgau - Nenzing zu Ende und lässt den Vorstand wie auch die Mitglieder zufrieden in die nächste Saison schauen.

Pünktlich zu Beginn der neuen Spielsaison konnten fast 40 Vereinsmitglieder mit der neuen Vereinsbekleidung zum Training, zu den Turnieren und den Meisterschaftsspielen antreten. Die Mitglieder des Badmintonclubs bieten seither mit der neuen Vereinsbekleidung bei jedem Auftritt ein erfrischendes Bild. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Sponsoren, die das möglich gemacht haben.

Hervorragend spielen sich inzwischen unsere Jugendspieler Daniel Wagner und Lukas Maier in die Mannschaft ein. Das im Walgaukader Erlernte setzen sie toll um und gewinnen immer wieder Spiele in der Meisterschaft.



Besonderen Anlass zu Freude bereiten derzeit die U11 bis zu den U15 Spieler. Xavier Sibeline und Leonard Schöpf standen sich am 18. November bei den U11 in Feldkirch im Finale gegenüber und sorgten so für den ersten Doppelerfolg des Badmintonclubs in der noch jungen Vereinsgeschichte.

Sozusagen als Draufgabe konnte dann Johannes Schöpf einen Monat später in Dornbirn das U15 Mix-Finale gewinnen. Dazu kommen noch zwei 2. Ränge von Leonard und jeweils 2 zweite/ dritte Ränge von Johannes.

Ein besonderes Highlight war dann ein drei minütiger Werbespot über den BC Walgau-Nenzing, welcher im Dezember während einer Woche im Walgau-TV zu sehen war.

Wer den Film versäumt hat, kann diesen immer noch im Archiv des Walgau TV oder auf You Toube ansehen.

Als Dank an die Gemeinde für die jährliche Unterstützung, hilft der Badmintonclub jedes Jahr bei der Flurreinigung und auch beim Verteilen der "Gelben Säcke" mit.

Wie in jedem Verein, kommt auch bei uns die Geselligkeit nicht zu kurz.

Liebe Einwohner von Nenzing und Umgebung, sollten wir Ihr Interesse am Badminton sport geweckt haben, kommen Sie einfach vorbei. Wir haben jeweils am Montag unser Training in der Mittelschule Nenzing.

Trainingszeiten:

Schüler	18:00 bis 19:15 Uhr
Jugend	19:15 bis 20:15 Uhr
Erwachsene	20:15 bis 22:00 Uhr

Informationen

Obmann: Michael Benvenuti, Eichenstrasse 1, 6710 Nenzing, Tel. 0680 / 111 35 21, E-Mail: bc.walgau-nenzing@aon.at

Dartsportclub Marmota Nenzing



Der Dartsportclub Marmota Nenzing ist im Mai 1997 aus dem im Sommer 1996 gegründeten Dartclub Bludenz entstanden. Wir sind derzeit 27 Mitglieder (25 aktive und zwei passive). Nicht zu vergessen sind unsere zwei Ehrenmitglieder, die sich um den Verein verdient gemacht haben.

Da Erfolge im Dartsport nicht einfach so erzielt werden können, ist auch das Training wichtig. Der DSC Marmota Nenzing trainiert derzeit dreimal wöchentlich (Mo, Di, Mi) im Clublokal Marmota Billard Pub an der Bundesstraße. Jedes Jahr kommen ein bis zwei neue Mitglieder zum Verein.

Seit Bestehen des DSC Marmota Nenzing

nehmen wir in der Liga des Vorarlberger Dartsportverbandes teil. Hier sind wir pro Saison mit drei bis vier Mannschaften pro Saison vertreten.

Neben den Ligabegegnungen werden in Vorarlberg auch Einzelwettkämpfe durchgeführt. Teilnahmen an Ranglistenturnieren und der Landesmeisterschaft sind selbstverständlich.

Veranstaltungen und Erfolge 2012:

Im März wurde das erste VDSV Ranglistenturnier des Jahres im Ramschwagsaal in Nenzing ausgetragen. Unser Verein durfte das Turnier für den VDSV organisieren und durchführen. Bei insgesamt 137 Teilnehmern konnten die Spieler des DSC Marmota Nen-

zing mehrere Top Ten Platzierungen erzielen. Im Mixed Doppel erreichten Andreas Gantner und Nicole Maurer den 2. Rang, im Herren Doppel erreichten Andreas Gantner und Ingo Nachbaur den 3. Rang und beim Jugendbewerb schaffte es Stefan Kessler auf den hervorragenden 2. Rang.

Im Juni wurden dann die Vorarlberger Landesmeisterschaften in Dornbirn ausgetragen. Bei insgesamt 159 Teilnehmern waren auch 16 Spieler des DSC Marmota Nenzing am Start. In den Einzelbewerben erreichte Michael Muster den 2. Rang und somit den Vizelandesmeistertitel. Andreas Gantner landete am Ende auf dem 3. Rang. Bei der Jugend erreichte Stefan Kessler sensationell den 2. Rang.

Im September fand dann das 1. Ranglistenturnier der neuen Saison 2012/2013 in Althach statt. Hier waren unter 147 Teilnehmern auch wieder 14 Spieler des DSC Marmota Nenzing am Start. Beim Dameneinzelbewerb konnte sich Nicole Maurer durchsetzen und holte erstmals den Turniersieg. Beim Mixed Doppel erreichten Andreas Gantner und Nicole Maurer den 3. Rang und Manuela Maier mit Clemens Sachs den 4. Rang. Im Herrendoppel erreichten Andreas Gantner und Ingo Nachbaur den 2. Rang und im Damen Doppel Nicole Maurer und Loretta Wolf ebenfalls den 2. Rang.

Der Höhepunkt des Jahres 2012 war natürlich die erstmalige Teilnahme unserer Mannschaft DSC Marmota 1 in der Bundesliga. Unter 12 Mannschaften aus ganz Österreich musste sich der DSC Marmota beweisen. Nach insgesamt 18 Begegnungen die in Wien, Steiermark, Tirol und Kärnten ausgetragen wurden, erreichte unsere Mannschaft am Ende den 7. Rang, und schaffte damit den Klassenerhalt. Dies zeigt erneut, warum sich das wöchentliche intensive Training lohnt. Die Erfolge der Mannschaften bzw. der Spieler zeigt auch darauf hin, dass ohne Training derartige Erfolge nicht erzielt werden können.



Informationen

Obmann: Andreas Gantner, Schwedenstraße 62, 6710 Nenzing, Tel. 0664 / 4409398, E-Mail: dsc.marmota@vol.at, www.dsc-marmota.com

Eisstockclub Nenzing

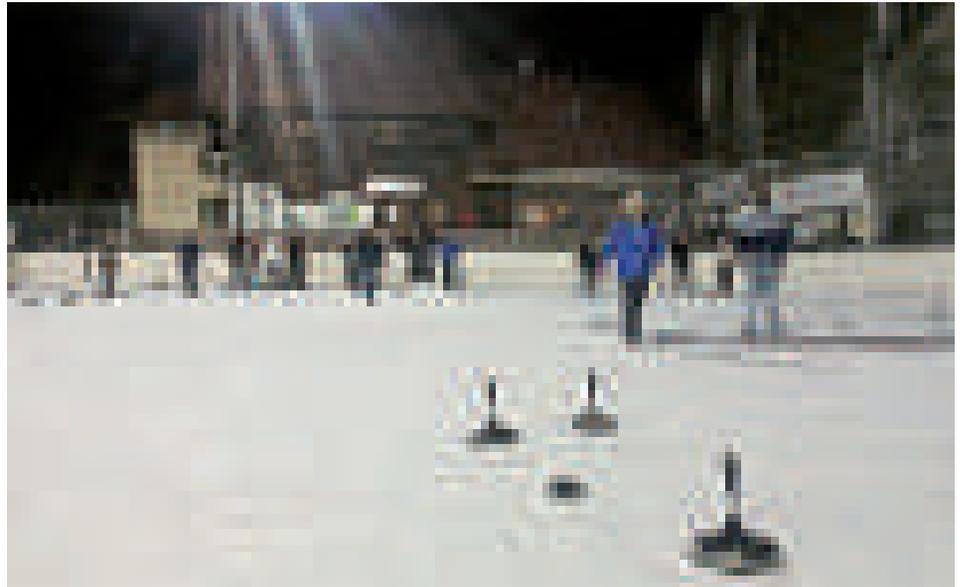
Was ist eigentlich Stocksport?

Der Eis- und Stocksport ist, trotz jahrhundertelanger Tradition, eine der spannendsten und modernsten Sportarten. Leider ist er in Vorarlberg recht unbekannt. Fährt man über den Arlberg, dann gehört er schon fast zum täglichen Brot. Der Stocksport ist attraktiv und gesund, spielbar von der Jugend an bis in das hohe Seniorenalter, egal ob Damen und Herren oder Mädchen und Jungen.



Im Winter wird auf Eis und im Sommer auf Asphalt gespielt. Dadurch kann man diesen Sport das ganze Jahr hindurch ausüben. Stockschießen ist ein Wettkampf- und Präzisionssport und wird als Mannschafts- aber auch als Einzel- und Duowettbewerb gespielt. Die Turniere werden auf nationaler und internationaler Ebene gespielt. Wie in anderen Sportarten finden auch hier internationale Meisterschaften wie Europa- und Weltmeisterschaften statt.

Ebenso haben Kameradschaft und Geselligkeit eine große Bedeutung. Trotzdem werden die sportlichen Ziele nicht aus den Augen verloren. Beim Stocksport bestehen keinerlei



Verpflichtungen, außer der Einhaltung der Spielregeln und des fairen Spiels.

Seit langer Zeit dürfen wir auch immer wieder Vereine, Firmen usw. zum „Lattlschießen“ willkommen heißen. Es wird auf eine Holzlatte, die an zwei Stützen befestigt ist, gespielt. Auf der Holzlatte sind bewegliche Zahlen (1-10) festgeschraubt. Sinn des Spiels ist, möglichst genau die Mitte, also die 10, zu treffen. Zum Schießen nimmt man einen gewöhnlichen Eisstock. Gezählt werden dann die Punkte, durch welche der Eisstock läuft. Das „Lattlschießen“ wird gerne von uns als Spaßveranstaltung durchgeführt. Das gemütliche Vereinslokal bietet die Möglichkeit für einen netten Ausklang.

Vielleicht hast du nun Lust bekommen, diesen Sport mal auszuprobieren. Der ESC Nenzing hat dienstags und freitags von 19:30 – 22:00 Uhr sowie sonntags von 10:00 – 12:00 Uhr seine Pforten geöffnet. Du findest uns gegenüber des Walgaubades Nenzing. Wir freuen uns über dein Kommen!



Informationen

Obmann: Albert Puntigam, Illstraße 30, 6710 Nenzing, Tel. 0650 / 5120523

FC Beschling Bettler Äule



Der FC Beschling wurde am 11. November 1972 als Hobbyverein gegründet und konnte schon einige sportliche Erfolge erzielen. Die bisher größten Erfolge für den FC Beschling waren die Siege in der Hobbymeisterschaft in den Jahren 2004, 2005, 2006, 2007 und ein dritter Platz in der 5. Landesklasse in der Saison 2010/11.

Zum 40-jährigen Bestehen hat sich der Vorstand doch einiges vorgenommen. Neben neuen Dressen wird auch wieder das eine oder andere Fest in der Äule Arena stattfinden.

Der FC Beschling bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und Mitwirkenden, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben und somit das Bestehen unseres Vereins überhaupt ermöglichen.



Für den FC Beschling Bettler Äule hat sich wieder ein ereignisreiches Jahr zu Ende geneigt. Trotz des kleinen Kaders und einigen verletzten Spieler konnte sich die Mannschaft immer im Tabellenmittelfeld halten. Im Herbst belegten wir im vierten Jahr in der 5. Landesklasse Oberland den achten Tabellenplatz.

Durch den erstmaligen Aufstieg der Damen (SPG Beschling/ Nenzing) in die Vorarlberg Liga belegten die Mädels den siebten Tabellenplatz. Das Jahr 2012 war ein Lehrjahr, aber in der Rückrunde wird es sicher noch die eine oder andere Überraschung geben.

Im Juni wurde die Jahreshauptversammlung in der Bettler Äule abgehalten. Pascal Hämmerle wurde einstimmig als Obmann wiedergewählt. Auch konnte der FC Beschling wieder neue Spieler dazu gewinnen. Auch in diesem Jahr wurden einige Feste in der Bettler Äule gefeiert. Unsere Mädels veranstalteten ein gigantisches Abschlussfest



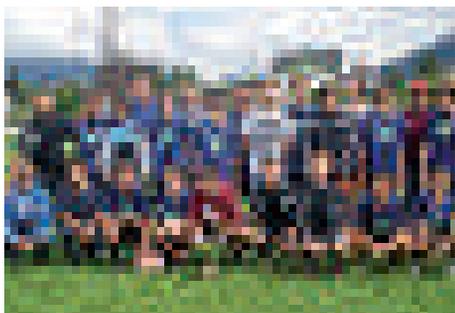
das unter dem Namen „Gschossa würd“ stattfand. Seit langem wieder wurde auch ein Preisjassen organisiert. Es war rund um ein sehr gelungener Abend. Zum Jahresabschluss wurde noch eine Silvesterparty veranstaltet, die mit Feuerwerk, Feuershow und diversen Extras die Anwesenden begeisterte.

Unser Clubheim hat immer Donnerstags nach dem Training und bei allen Heimspielen geöffnet. Die aktuellen Trainingszeiten sind auf der Vereinshomepage unter www.fcbeschling.at ersichtlich. Bei jedem Heimspiel verlost der FC Beschling ein CoolKeg von der Brauerei Frastanz für den richtigen Ergebnisstipp.



Informationen

Obmann: Pascal Hämmerle, Bundesstraße 79a, 6710 Nenzing, Tel. 0699 / 18118948, E-Mail: pascal.h@vol.at, www.fcbeschling.at



Der FC Nenzing wurde im Jahre 1949 gegründet und ist einer der größten und traditionsreichsten Vereine in der Marktgemeinde Nenzing. Der bisher größte sportliche Erfolg des Klubs war der Landesmeistertitel im Jahre 1993.

Derzeit nimmt der FC Nenzing mit 3 Kampfmannschaften und 11 Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb des Vorarlberger Fußballverbandes teil.

Die Kampfmannschaft spielt in der Vorarlbergliga, das 1b Team in der 4. Landesklasse. Gemeinsam mit den Bettler Äule Stars stellt der FC Nenzing auch heuer wieder eine Damenmannschaft, die in der Vorarlbergliga spielt.

Ein kurzer Auszug aus unseren sportlichen Aktivitäten

Regelmäßige Meisterschaftsspiele von März bis November:

ca. 25 Heimspiele bei den Kampfmannschaften und ca. 90 Spiele im Nachwuchsbereich auf dem Sportplatz Nagrand in Nenzing
 NW-Camps: In der Osterwoche veranstaltet der FCN ein Trainingscamp für Nachwuchsspieler, in dem unsere Talente ganztägig betreut und trainiert werden.



FC Nenzing



Die Funktionäre, Trainer und Helfer sind während ihrer Freizeit über 6000 Stunden jährlich für den Verein im Einsatz und leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag für die soziale Struktur in unserer Gemeinde. Unser Nachwuchs (ca. 150 Kinder) wird drei bis vier Mal in der Woche von ausgebildeten Trainern betreut und ermöglicht diesen jungen Menschen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung.

Mitgliederstand des Vereins:

ca. 100 aktive Mitglieder (Spieler, Funktionäre, Trainer)

ca. 230 passive Mitglieder (ehem. Spieler, Gönner, Förderer)

ca. 160 Nachwuchsspieler

Diese Veranstaltungen werden jährlich vom FC Nenzing organisiert

- Vlbj. Lehrlingsturnier
- Damen-Kleinfeldturnier
- Ortsvereinturnier im Juni
- Jahreshauptversammlung im September
- Teilnahme an der Nenzinger Kilbi im Oktober
- Faschingskränzle im Clubheim
- Teilnahme am Faschingsumzug
- Teilnahme an der Flurreinigung im April
- Schitag für Spieler und Funktionäre bzw. Trainer
- Abschlussfeiern für Nachwuchsmannschaften



Informationen

Präsident: Johann Burtscher, burtscher.johann@aon.at

Kontakt: FC Nenzing, Pfrundacker 19/9, 6710 Nenzing, www.fcnenzing.at

Kneippverein Nenzing



Der Kneippverein Nenzing Kneipp-Aktiv-Club wurde 1936 gegründet und hat 180 Mitglieder.

Das Vereinsjahr begann mit Veränderungen: Hildegard Reichegger übernahm die Funktion der Obfrau, Irmgard Fasching die der Vize-Obfrau.

Neben dem systematischen Einsatz von Licht, Luft und Wasser, Bewegung, Entspannung und Entschlackung und einer natürlichen Ernährung hat die bewusste Lebensführung nach Kneipp eine besondere Bedeutung. Die Lehre des Sebastian Kneipp hat 5 Säulen:

Säule Wasser:

Wasser ist ein idealer Träger von Wärme und Kälte. Der Kreislauf wird angeregt und die

Selbsteilungskräfte des Körpers steigern sich. Unsere Kneippanlage wird intensiv von Jung und Alt genutzt. Die Kneippwarte Hans Kautschitz und Burkhard Breifuß pflegen und hegen die Wassertrete liebevoll und sorgen für Ordnung.

Der Kindergarten Nenzing bemüht sich derzeit darum, das Zertifikat als Kneippkindergarten zu erhalten. Somit wird schon den Kindern die Lehre der Säule Wasser näher gebracht.

Säule Kräuter:

Für alle Arten von Beschwerden ist ein helfendes Kraut gewachsen. In der Kneipp Therapie kommen Kräuter in Form von Tees, Badezusätzen und Wickelzusätzen wirkungsvoll zum Einsatz.

Auch dieses Jahr haben wieder zahlreiche Teilnehmer beim schon traditionellen Sani-

kel-Sammeln im Nenzinger Himmel mit Marianne Ammann teilgenommen. Ehrenobfrau Marianne Ammann besitzt eine langjährige Erfahrung, Vize-Obfrau Irmgard Fasching hat im vergangenen Vereinsjahr mehrere Kurse gemacht und ist ebenfalls kräuterkundig.

Säule Ernährung:

Die Ernährungstherapie stellt vielseitige Vollwertkost in den Vordergrund.

Obfrau Hildegard Reichegger - Fachfrau für Sachen Ernährung - startete mit „Schlank & Fit mit Kneipp“ ins Vereinsjahr. Die Gruppe wurde von ihr regelmäßig betreut und motiviert.

Bei den Treffen wurden Probleme besprochen und Tipps und Tricks ausgetauscht. Die Gruppe hat insgesamt 40 kg abgenommen!

Säule Bewegung:

Welche Art der Bewegung man ausführt ist eigentlich egal, hauptsache man tut es regelmäßig und mit Freude.

Aufgrund der starken Nachfrage konnte zusätzlich zu den bereits bestehenden und bewährten Turnstunden (sanfte Gymnastik und Aerobic) mit einer 2. Gruppe Pilates begonnen werden.

Auch das Nordic-Walking hat großen Anklang gefunden und wird weiter fortgesetzt.

Säule Lebensordnung:

Die Harmonie von Körper, Geist und Seele. Die Ordnungstherapie beschäftigt sich mit psychosomatischen Aspekten und sozialen Zusammenhängen. Sie hilft, die eigene Balance wiederzufinden, sowie Strukturen im Alltag bewusst und achtsam zu leben.

Dazu gehörte 2012 u.a. auch das Faschingskränzle im kleinen Ramschwagsaal, der Nenzinger Faschingsumzug - als Kneippköche und der Jahresausflug in die Kneippstadt Bad Wörishofen.



Informationen

Obfrau: Hildegard Reichegger, Austrasse 6, 6710 Nenzing, Tel. 05525 / 63488, E-Mail: hildegard@happymaker.at

Der Laufclub Beschling hat am 09. Februar im Gasthaus Rössle in Nenzing die Jahreshauptversammlung abgehalten. Im Anschluss an die Versammlung wurden Fotos vom abgelaufenen Vereinsjahr gezeigt. Mit einem sehr guten Essen und einem internen Preisjassen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am 31. März fanden sich wieder zahlreiche Mitglieder zur diesjährigen Flurreinigung beim Agrargebäude ein. In mehreren Gruppen wurde unser Dörflein auf Hochglanz gebracht.

Am 27. April hatten wir die Möglichkeit, die neuesten Skinfitprodukte im Showroom Nenzing zu besichtigen und natürlich auch das eine oder andere Schnäppchen zu erwerben. Jutta Meier war sehr um das leibliche Wohl unserer Mitglieder besorgt.

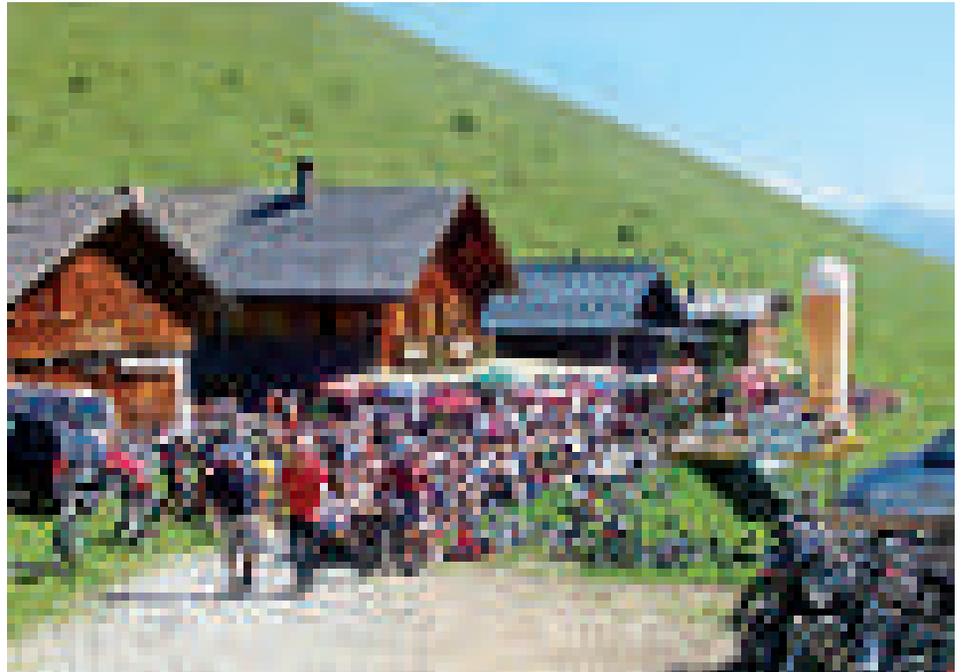
Bei herrlichem Wetter starteten wir am 20. Mai 2012 zu unserem diesjährigen Vereinsausflug, der uns auf den Pfänder führte. Nach einem gemütlichen Rundgang durch den Alpenwildpark bestand die Möglichkeit, eine Vorführung der Adlerwarte zu besuchen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Berghaus Pfänder traten die meisten Teilnehmer zu Fuß den Rückweg nach Bregenz an. Von dort brachte uns der Bus am späteren Nachmittag wieder zurück nach Beschling.

Ein gemeinsamer Radausflug am ersten Sonntag im Juli, ist bereits seit vielen Jahren fixer Bestandteil unseres Jahresprogramms. Nach einer gemeinsamen Radtour durch den Walgau erhalten wir uns beim Fischerhütle in Beschling von den sportlichen Strapazen bei Gegrilltem und kühlen Getränken.



Sommerliche Temperaturen lockten am 9. September Scharen von Zusehern zum diesjährigen Gamp Bike. Mit Begeisterung und stürmischem Applaus wurden die 246 teilnehmenden Athletinnen und Athleten entlang der Strecke und im Ziel frenetisch angefeuert. Das Gamp Bike zählt seit Jahren zu den am besten besuchten Hillclimbs und genießt unter den Bikern im In- und Ausland einen hervorragenden Ruf. Das zeigt auch das internationale Teilnehmerfeld. Der Sieger

Laufclub Beschling



Pascal Fontain aus Bihlerdorf in Deutschland bewältigte die heuer etwas verlängerte Strecke in einer Zeit von 46 min und 5 sec. Bei den Damen war Patrizia Wacker aus Reutte in Tirol mit 52 min und 13 sec nicht zu schlagen. Alle gestarteten Teilnehmer erbrachten Superleistungen und konnten sich nach 10 Kilometern und 1.000 Höhenmetern über eine teilweise sehr grobe Kiesstraße im Ziel als Sieger fühlen. Bei der Tombola wurden



neben zwei nagelneuen Mountainbikes viele tolle Warenpreise verlost. Die Ergebnisse und Fotos können unter www.lcb.at eingesehen werden. Der LCB bedankt sich bei allen Aktiven, bei allen Helfern und Sponsoren ganz herzlich.

Die Vereinsmitglieder Felix Schindler, Maximilian Dobler, Linda und Melanie Reinher, Edmund Beck, Reinhard und Gabi Bertsch sowie Carloline Scherer nahmen für den Laufclub Beschling beim Vereinsschießen der Schützengilde Nenzing am 18. November teil.

Nachdem das Hallentraining in den vergangenen Jahren guten Anklang gefunden hat, werden unsere Mitglieder auch in dieser Saison seit Oktober 2012 von unserem Trainer Egon Meier konditionell und koordinativ bestens auf die Schisaison vorbereitet, um möglichst unfall- und verletzungsfrei über den Winter zu kommen.



Informationen

Obmann: Karl Dobler, Burggasse 17, 6710 Nenzing, E-Mail: dobler.karl@aon.at, www.lcb.at

Oldtimer- und Motorsportverein Nenzing



Ziele und Vereinszweck:

Der „Oldtimer- und Motorsportverein Nenzing“ wurde am 11. April 2009 gegründet. Wie man aus dem Namen schon entnehmen kann, handelt es sich um einen Oldtimerverein sowie auch um einen Motorsportverein. Unser Ziel war es, diese beiden Bereiche sinnvoll miteinander zu kombinieren.



Oldtimer

Bei den Oldtimern liegt unser Schwerpunkt bei Oldtimertraktoren aus heimischen Betrieben. Die Erhaltung und ihre Geschichten interessieren uns und wir versuchen, die Oldies originalgetreu zu restaurieren. Ausfahrten mit diesen tollen Maschinen gehören dann auch zu den Highlights des Vereinslebens.

Was jedoch unser getunter Oldie-Renntraktor so alles aushält, konnten wir in den letzten vier Jahren bei den 24-Stunden-Oldtimertraktoren-Langstrecken-Weltmeisterschaften in Reingers (NÖ) testen. Mit einem Weltmeistertitel, zwei Vizeweltmeistertiteln und einem dritten Rang war unser Team äußerst erfolgreich.



Rennkarts

Kartfahren ist ebenfalls eine Sektion in unserem Verein. Bei verschiedenen Trainingslagern wurden zig Runden auf diversen Kartbahnen absolviert. Leider wurde bei einem dieser Trainingslager in Meran unser Zelt durch einen



Gewittersturm komplett zerstört. Auch unser VW-Bus hat noch einige Schrammen abbekommen.

Tolle Erfolge für Wolfgang Stoß

Der Oldtimer- und Motorsportverein Nenzing konnte mit Fahrer Wolfgang Stoß erfolgreich in der Vorarlberger Motorsportszene mitmischen. Bei den insgesamt elf ausgetragenen Rennen des Renn- und Rally Clubs Vorarlberg (RRCV) im Drivingcamp Röthis und den Berg Renn Slaloms in Damüls und Eichenberg konnte Wolfgang Stoß die Gesamtwertung der Klasse GTS für sich entscheiden.

Ebenfalls erfolgreich war er bei der 38. ARBÖ Tiroler Meisterschaft im Autoslalom (ATMAS) in Tirol. Bei neun ausgetragenen Rennen startete er in drei verschiedenen Klassen, wobei er elf Siege einfahren konnte. Mit seiner Lotus Elise MK1 startete er in der Klasse 4 (verbesserte Fahrzeuge), wo er mit dem 1. Rang auch die Klassenwertung gewann. Mit dem Seat Ibiza TDI kam er in der Klasse 5 (Dieselfahrzeuge) zum Einsatz und erreichte in dieser Klasse den 2. Rang. Auch in der Klasse 7 (stark verbesserte Fahrzeuge) erreichte er mit seiner Lotus Elise souverän den 2. Klassenrang. Besonders erfreulich ist, dass er sich schon zum dritten Mal in Folge unter den Top Ten in der Gesamtwertung platzieren konnte. Weitere Infos unter www.omsv-nenzing.at

Informationen

Obmann: Mauritius Stoß, Beschlingerstraße 48, 6710 Nenzing, Tel. 0664 / 9640608, E-Mail: omsv-nenzing@aon.at, www.omsv-nenzing.at



Der Reitverein Ranch Nenzing blickt auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen Veranstaltungen zurück. Mit mehr als 70 Vereinsveranstaltungen wurde unser Vereinsleben abwechslungsreich gestaltet und wir konnten unzählige Besucher anlocken. So wurden zum Beispiel Reitcamps, Faschingsparty, Vereinsturniere, Schnitzeljagd, Adventausritte, Westernreitlehrgänge und vieles mehr organisiert und angeboten.

Wie auch vergangenes Jahr durften wir viele Kinder und Erwachsene auf verschiedene Prüfungen vorbereiten und ihnen dabei mit unseren Pferden zur Seite stehen. Stolz konnten alle unsere Prüflinge ihre Medaillen und Urkunden nach Hause tragen.

Um unser Angebot zu erweitern, haben wir uns intensiv mit verschiedenen Westernreitkursen auseinandergesetzt. Einige unserer Vereinsmitglieder haben bereits aktiv an den Kursen teilgenommen und auch schon die ersten WRC-Prüfungen konnten positiv absolviert werden.

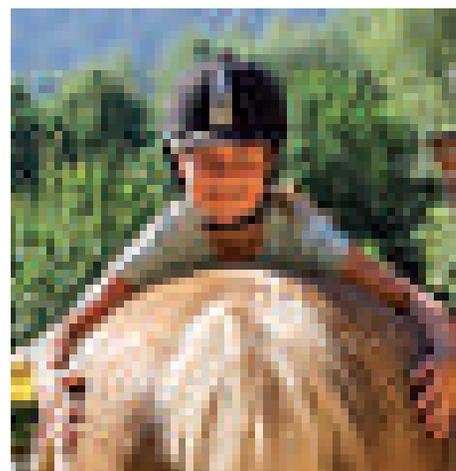
Ein Schwerpunkt legte unser Verein dieses Jahr auf die Erweiterung der Therapiereitstunden. Die individuelle Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen liegt uns sehr am Herzen. Spielerische Unterrichtseinheiten auf dem Reitplatz, abwechslungsreiche Waldaus-

Reitverein Ranch Nenzing



ritte zur Entspannung, aber auch unsere Turniere für Menschen mit Handicaps kamen bei allen Teilnehmern sehr gut an.

Zahlreiche Besucher wurden von unserem Vereinsturnier im Sommer angelockt. Bei verschiedenen Bewerben konnten unsere Kinder, Jugendlichen und auch einige Erwachsene unter Beweis stellen, was sie das ganze Jahr über mit viel Spaß und Ehrgeiz gelernt haben. Wir können somit auf ein gelungenes und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen bedanken, die an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben und somit am Vereinsleben mitwirkten!



Informationen

Obfrau: Jeanette Wohlgenannt, Grav 22, 6710 Nenzing, Tel. 0664 /1748724, E-Mail: jani.wohlgenannt@gmx.at, www.ranch-nenzing.at

Schachclub Nenzing



lert gegen Thomas Sutr gewinnen. In der entscheidenden letzten Blitzpartie gewann schließlich Martin Schallert mit 4 Sekunden Restbedenkzeit hauchdünn gegen Paul Senoner und wurde Cupsieger 2012.

Martin Schallert gewann ebenfalls vor Paul Senoner gefolgt von Herbert Ganahl am 13. April im Turbo das Osterblitzturnier.

Beim Sommerturnier am 24. August zeigte sich unser Schachdoyen Raimund Lampert von seiner besten Seite, gewann alle Partien und errang den Turniersieg vor Martin Schallert und Paul Senoner.

Am 29. September führte uns unser Vereinsausflug nach Bad Rothenbrunnen. Nach einem gemütlichen Anstieg zum wunderschön gelegenen, alten Heilbad stärkten wir uns mit den Köstlichkeiten von Küche und Keller, ehe wir diesmal nicht zu einem Schachturnier sondern zu einem Preisjassen antraten. Dabei mussten wir feststellen, dass die weibliche Intuition der männlichen Strategie doch deutlich überlegen ist - belegten doch unsere verehrten Damen bei der Endabrechnung den 1. und 2. Platz.

Am 1. November erreichte uns die traurige Nachricht, dass am 30. Oktober unser wertvolles Vereinsmitglied und Freund Dr. Otto Zech seiner schweren Krankheit erlegen ist. Nahezu geschlossen begleiteten die aktiven Vereinsmitglieder den allzu früh Verstorbenen bei seinem letzten Gang.

Mit dem Weihnachtsblitzturnier endete am 21. Dezember das Spieljahr 2012 im Gasthaus Turbo, als Sieger etablierte sich Martin Schallert vor Paul Senoner und Erich Kenda.



Im Berichtsjahr konnten in Nenzing zwei große Schachveranstaltungen durchgeführt werden:

Am 19. April versammelten sich über 300 schachbegeisterte Schüler und Jugendliche im Ramschwagsaal bei der Landesmeisterschaft der Schülerliga Schach. Die mit Abstand größte Schachveranstaltung wurde zum wiederholten Mal wegen der optimalen Bedingungen im Ramschwagsaal an Nenzing vergeben. Die Teilnehmer der Mittelschule Nenzing konnten sich bei diesem Turnier nicht so erfolgreich durchsetzen, wie in den vergangenen Jahren.

Den zweiten Höhepunkt bildete die am 9. Dezember ebenfalls im Ramschwagsaal durchgeführte offene Landes-Blitzmeisterschaft. An diesem Turnier beteiligten sich knapp 100 Spieler. Nicht nur die Elite des VlbG. Landesverbandes kämpfte um den Titel des Vorarlberger Landesmeisters, sondern auch Österr. Spitzenspieler scheuten die lange Anreise nicht. Aus dem sehr exklusiven Teilnehmerfeld ragte die Nennung des internationalen Meisters Robert Kreisl hervor. Der Turnierfavorit errang auch erwartungsgemäß den 1. Rang mit 10 von 11 möglichen Punkten. Der Einzige, der sensationell den übermächtig scheinenden Intern. Meister schlagen konnte, war Paul Senoner vom Schachclub Nenzing. Rang 2 und damit den Titel Vorarlberger Landesmeister errang der Fide-Meister Günter Amann aus Bludenz mit 8,5 Punkten. Insgesamt aber hingen bei diesem hochkarätigen Turnier die Trauben für

die Mitglieder des Schachclub Nenzing sehr hoch. Martin Schallert und Norman Amann belegten mit je 6 Punkten die Plätze 19 und 26, Paul Senoner mit 5 Punkten Rang 36, Herbert Ganahl und Heinz Schallert mit je 4 Punkten Rang 48 und 50.

Bei der Vereinsmeisterschaft remisierten Martin Schallert und Paul Senoner ihre Partie und gewannen die übrigen Partien. Sie wurden ex aequo Vereinsmeister, den 3. Platz belegte Herbert Ganahl.



Spannend bis zur letzten Sekunde verlief das diesjährige Vereinscupturnier. In der Vorrunde spielten zwei Gruppen. Die Erst- und Zweitplatzierten aus den Gruppen trafen im Finale aufeinander. Paul Senoner, Thomas Sutr und Martin Schallert erzielten je 2 Punkte aus 3 Spielen, wodurch ein Blitzschachwettkampf um den Cupsieg notwendig wurde. Auch hier kam es noch zu keiner Entscheidung, denn die 3 Spieler erzielten jeweils 1 Punkt aus 2 Spielen. In der Wiederholung der Blitzpartien konnten Paul Senoner und Martin Schal-

Informationen

Präsident: Dr. Heinz Schallert, Klauiastr. 6, 6850 Dornbirn, Tel. 05572 / 31331, E-Mail: notar.dr.schallert@eUNET.at



Ein Auszug der Veranstaltungen des vergangenen Jahres:

- Regelmäßiges Training auf den Trainingsstrecken in Brand und Beteiligung an den Rennveranstaltungen des Walgau-Raiffeisen-Schülercups
- Rodelmeisterschaft am Gampweg
- Schiball im Ramschwagsaal unter dem Motto: „Der Wilde Westen“
- Rosenmontag: Bewirtung beim „Frastanzer-Schaanerried-Nachtumzug“
- Vereinsmeisterschaft, mit Bewirtung
- Beteiligung an „Bennys Internationalem SG, in Laax
- Preisverteilung der Walgau-Raiffeisen-Schülermeisterschaft 2010/11
- Gampplauf
- Zahlreiche Beteiligung am Naafkopflauf
- Kaderausflug nach Lanaberg, SG
- Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing
- Kaderabschluss: Besuch des Waldseilparks in Damüls (Adrenalinkick inkl.)
- Fronttag auf Gamp (Agrar-Beschling)
- Gemeinsames Trockentraining mit dem WSV-Nenzing
- Badeausflug ins Aquaria nach Oberstauferen
- 64. Jahreshauptversammlung im Mehrzwecksaal der VS-Beschling



Schiclub Beschling



- Allgemeiner Skiservice beim Ski Basar des WSV-Nenzing
- Verteilung der gelben Säcke für die Marktgemeinde
- 08. Dezember: Beginn des Schneetrainings in Brand, für die Saison 2012/13

Die Zusammenarbeit bei den Trainings mit dem WSV-Nenzing in der vergangenen Saison hat sich bestens bewährt. Aus diesem Grund, wird die Trainingsgemeinschaft auch in der Saison 2012/13 fortgesetzt.

Aushängeschild des Vereins, Michelle Morik (Damen B-Kader des ÖSV), hatte nach ihrer Genesung, das Training wieder aufgenommen und das sehr erfolgreich. Sie wurde auch deshalb zu ÖSV-Qualifikationsläufen nach Sölden zu Saisonbeginn eingeladen. Leider waren diese nicht von Erfolg gekrönt, denn der Verletzungsteufel hat sie wieder eingeholt und zu einer weiteren, unfreiwilligen Auszeit gezwungen. Wir wünschen ihr gute Genesung und eine baldige, erfolgreiche Rückkehr auf die Piste.



Schwerpunkt der sportlichen Vereinstätigkeiten ist die Förderung des Schirennlaufs vom Kindes- bis zum Jugendalter. Die Zielaufgaben sind, jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und positive Entwicklungschancen zu ermöglichen.

Eine weitere wichtige Aufgabe des Vereins ist die Integration in der Gemeinde und die Beteiligung am gemeinschaftlichen Mitwirken in der dörflichen Struktur. Durch die Trainingsgemeinschaft mit dem WSV-Nenzing wird dies weiter verstärkt.

Wir sind Partner der Marktgemeinde und der heimischen Wirtschaft, wenn es darum geht, diverse Tätigkeiten od. Aktionen zu übernehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt sind gesellschaftliche Veranstaltungen, wie sie dem Veranstaltungskalender des vergangenen Jahres zu entnehmen sind. Dadurch werden weitere Impulse im dörflichen Leben gesetzt.



Informationen

Obmann: Martin Gantner, Burggasse 42, 6710 Nenzing, Tel. 0664 / 2449362, E-Mail: gantner.martin@aon.at, www.sc-beschling.at

Schützengilde Nenzing



Sportliche Ereignisse

Im vergangenen Jahr konnte die Schützengilde Nenzing das größte Aufgebot an SchützenInnen bei der Staatsmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole österreichweit aufbringen. Insgesamt waren sieben SchützenInnen aus den Sparten LG20 / LG40 und LP20 / LP40 / LP60 mit am Start. Es konnten sich alle mit ihren Ergebnissen im ersten Drittel platzieren. Des Weiteren sind wir in der Zielsportliga jeweils in der Sparte LG und LP mit 2 Mannschaften vertreten. Hier werden die Vorarlbergliga Wettkämpfe immer in Dornbirn ausgetragen und die 2. Liga Wettkämpfe in den Vereinen.

Auch haben wir heuer neben den LG Schützen wieder eine LGA Mannschaft aufstellen können, die bei den Bezirksrunden im Einsatz ist. Diese Runden sind auch eine gute Trainingsmöglichkeit für unsere Schüler und Jungschützen, die mit ihrer neuen Ausrüstung motiviert teilnehmen.

Das Schützenhaus

Am 11. Mai feierten wir im Ramschwagsaal das 100-jährige Bestehen des Schützenhauses. Neben dem Fahneneinmarsch und Festreden konnte man auch im Erzählcafé mit Thomas Gamon einem historischen Vortrag lauschen.

Das Schützenhaus selbst ist eine gut besuchte Sportstätte, die mit ihrem gastronomischen Bereich auch eine Anlaufstelle für verschiedene Veranstaltungen ist.

So ist es auch ein begehrtes Schützenhaus, in dem gerne Wettkämpfe vom Vorarlberger Schützenbund ausgetragen werden. Aktuell

wurde der letzte Vergleichswettkampf in der Sparte Luftpistole mit dem Aargauer Schießsport Verband in Nenzing durchgeführt.

Veranstaltungen

Sowie jedes Jahr fand auch das Luftgewehr – Jagdschießen statt. Die Teilnahme war von großem Interesse und ist auch bei nicht Vereinsmitgliedern gut angekommen, die ersten zehn der Rangliste durften in Gurtis auf die Ehrenscheibe schießen. Bei guter Laune und geselligem Beisammensein konnte ein schöner Tag verbracht werden.

Das Ortsvereinschießen gehört mittlerweile schon zu den traditionellen Veranstaltungen der Schützengilde Nenzing. Die Teilnahme der anderen Vereine am Schießen ist rege und ist auch ein geselliger Aspekt im Vereinsleben. Der Vereinscup und das Preisjassen gehört genauso zum Verein wie die Tätigkeit im Gemeinwesen. Unsere Mitglieder beteiligen sich an der jährlichen Flurreinigung und der Verteilung der Gelben Säcke.

Schützengilde und ihre Tradition

Im Jahr 1848 als „K. u. K. Standschützengesellschaft von Nenzing“ gegründet, kann die Schützengilde auf eine ansehnliche Vergangenheit zurückgreifen und zählt auch deswegen zu den größten und geschichtsträchtigsten Vereinen in der Marktgemeinde Nenzing. Besonders stolz sind wir hier auf unseren Nachwuchs, ohne den der Verein nicht weiter bestehen könnte. Deshalb dient der Vereinszweck der Pflege und Förderung des Schießsports, der Tradition, der sportlichen Kameradschaft und des Jungschützenwesens.

Trainingszeiten

Schüler:
Dienstag und Freitag 18:30 - 19:30 Uhr
Erwachsene:
Dienstag und Freitag 19:30 - 22:00 Uhr
Allgemein kann am Sonntag von 09:15 - 12:00 Uhr trainiert werden.

Für Interessierte ist jederzeit zu den angegebenen Zeiten die Möglichkeit zum Schnuppern geboten, unsere Jugendbetreuer werden euch gerne unterstützen.

Abkürzungen:
LG Luftgewehr / 20 = 20 Schuss etc.;
LGA Luftgewehr aufgestützt;
LP Luftpistole

Informationen

Obmann: Oberschützenmeister Ludwig Latzer, Illstraße 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664 / 73829380, E-Mail: ludwig.latzer@aon.at, www.sg-nenzing.at.tt



Frei übersetzt bedeutet TAE KWON DO die Kunst des Fuß- und Handkampfes.

Wörtlich übersetzt heißt

TAE - stoßen, springen oder mit dem Fuß zerschmettern

KWON - Faust bzw. mit der Hand zerschlagen

DO - der Weg, die Lehre, die Methode.

Angetan vom Taekwondo gründeten Oliver Ihrig, Markus Wulz und Bernd Vrisk mit Unterstützung ihrer Eltern im Jahr 1987 den TAE KWON DO Verein Nenzing.

Wichtig sind dem Taekwondo Verein nicht nur sportliche, sondern auch soziale Aspekte, wie zum Beispiel die Organisation von Badeausflügen, Radtouren, Eislaufen, Nikolaus- & Grillfeiern.

TAEKWONDO gibt uns die Gelegenheit allgemein früh mit Sport zu starten, damit der Körper, was auch in seiner Natur liegt, von klein an in Bewegung aktiv und somit in Schwung bleibt.

Der Übergang vom Breitensport (Grundlagen Sport) zum Spitzensport kann mit Taekwondo gestaltet werden, damit die einseitigen (monotonen) körperlichen Belastungen anderer Sportarten nicht so stark auftreten. Zusätzlich ist die körperliche Ertüchtigung eine gute Vorbereitung für den Alltag im sportlichen, schulischen und beruflichen Sinne. Grundsätzlich werden die physischen Talente und das Selbstbewußtsein gefördert.

Die TAEKWONDO Aktivitäten für unsere Sportler waren die Teilnahme an den ASVÖ Nachwuchsmeisterschaften in Vorarlberg. Bei diesen Meisterschaften werden die Aktiven mit den Disziplinen Vollkontakt-Kampf, Formenlauf-Technik und Kraft-Bruchtest konfrontiert.

Taekwondo Verein Nenzing



Die Wettkampfrunden wurden jeweils bei den Vereinen im Ländle ausgetragen. Weiters wurden auch nationale und internationale Meisterschaften in Österreich besucht.

Als Höhepunkte galten die Teilnahmen an der Österreichischen Vollkontakt- und Technikmeisterschaft in Oberndorf (Salzburg) und Amstetten (Niederösterreich).

Die Resultate in der Saison 2012 konnten sich ebenso wie unsere Aktivitäten sehen lassen. Eve Hepp als Leiterin des DEMO Team's, hat sich als Ziel gesetzt, unseren Sport über die Gemeindegrenzen hinaus noch bekannter zu machen. Fast monatlich ist unser Vorführteam, welches bei verschiedensten Veranstaltungen auftritt, im Einsatz. Das Programm beinhaltet verschiedene traditionelle Disziplinen des TAEKWONDO kombiniert mit Akrobatik und Musik.



Auch in diesem Jahr hatten wir einige allgemeine Vereinsaktivitäten, so starteten wir die Saison mit Eislaufen in Schruns und einem Hallenbadausflug ins Wonnemar (Sonthofen).

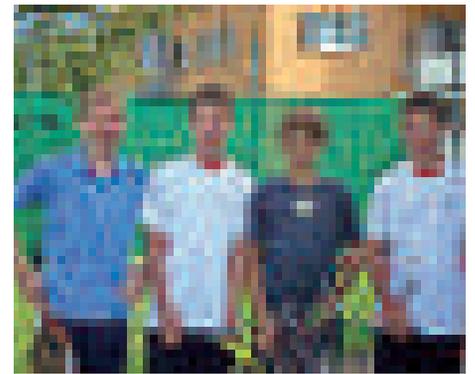
Wie jeden Frühling waren wir bei der Flurreinigung dabei, im Herbst konnten wir an der gemeindenweiten Gelben-Sack-Aktion teilnehmen.

Wie schon in den vergangenen Jahren veranstalteten wir mit der Unterstützung des ASKÖ ein „Check your LimitZ“ Event, mit der Teilnahme von über 50 Jungsportlern aus Nenzing und befreundeten Taekwondo Vereinen.

Informationen

Obmann: Bernd Vrisk, Dorfstr.19, 6713 Ludesch, Tel. 0699 / 11465619, E-Mail: tkd.bernd.vrisk@gmail.com, www.tkd-walgau.at/nenzing

Tennisclub Nenzing



unsere Herren 55+ und Herren 45+ jeweils Vierte in der Meisterschaft. Die Damenmannschaft 35+ schaffte den sehr guten 5.Rang.

Vereinsmeisterschaften: Vereinsmeisterin bei den Damen wurde Elisabeth Simoner, die im Finale gegen Barbara Jutz knapp die Oberhand behielt. Bei den Herren ging der Titel heuer an Christian Mössler. Bei den Senioren gewann den A Bewerb Joachim Ganahl, den B Bewerb gewann Gerhard Udermann, im Doppel 80+ setzten sich Aldo Sauerwein / Gerhard Huter und im Doppelbewerb 110+ Adolf Gantner / Joachim Ganahl durch. Mixed Vereinsmeister wurden Birgit Ganahl / Peter Angerer. Die Preisverteilung fand im Rahmen des schon traditionellen Oktoberfestes statt, bei dem wieder unsere TC Musiker Klaus, Stefan, Christoph und Oskar das Publikum bis weit in die Nacht hinein unterhielten.

Beim Sommercup spielten auch wiederum um die 60 SpielerInnen mit und bei der Preisverteilung erhielten die Sieger tolle Sweater und jeder Spieler einen tollen Tombolapreis. Zudem waren Essen und Trinken gratis.

Im Nachwuchs hat sich vereinsintern einiges geändert, ein Gremium, bestehend aus fünf Personen, kümmert sich jetzt um die Geschicke des Nachwuchses. Beim Schnuppertag konnte unser Trainerteam viele junge neue Spieler begrüßen von denen 40 Teilnehmer beim Sommertraining und am Tenniscamp teilnahmen. Bei den Vereinsmeisterschaften des Nachwuchses nahmen 39 SpielerInnen teil. Neben einem Tennisturnier mussten sich die Kid's auch bei Geschicklichkeitsspielen beweisen. Bei der Preisverteilung im „Tennishüsl“ erhielten alle Teilnehmer Erinnerungsmedaillen, ein T-Shirt und einen Tombolapreis. Anschließend konnten sich alle Kinder und Erwachsenen bei einem Grillfest stärken.

Weitere Informationen über Ergebnisse, Aktuelles, Fotos usw. erfährt ihr auf der Homepage des TC Nenzing. www.tcnenzing.at

In der abgelaufenen Tennissaison konnten bei den Vorarlberger Tennis-Landesmeisterschaften in der Halle und im Freien wiederum sehr schöne Erfolge gefeiert werden. Landesmeister wurden bei den Senioren Elisabeth Simoner / Birgit Ganahl im Damen Doppel, Günther Rauch / Peter Angerer im Herren Doppel, Sabine Amann / Aldo Sauerwein im Mixed Doppel und Sabine Amann im Damen Einzel. Bei den Kid's wurde Johanna Wäger, eines unserer größten Talente, Landesmeisterin in der Nachwuchsklasse U11.



Bei den weiteren großen Turnieren im Land überzeugten die Spieler/innen des TC Nenzing mit tollen Erfolgen. So wurde Marco Jutz Walgaucupsieger, wobei er im Finale mit Michael Burtscher einen weiteren Nenzinger Spieler besiegte. Ebenso gewannen bei diesem Turnier Sabine Amann / Aldo Sauerwein den Mixed Bewerb und Lissi Simoner / Birgit Ganahl den Damen Doppelbewerb. Der diesjährige Walgaucup findet übrigens Ende



Juni in Nenzing statt. Beim Montfortcup in Feldkirch siegten Sabine Amann, Elisabeth Simoner, Aldo Sauerwein, Peter Angerer, Lissi Simoner / Birgit Ganahl, Joachim Ganahl in ihren jeweiligen Altersklassen. Dazu kommen noch in allen Turnieren viele zweite und dritte Plätze.

Der TC Nenzing nahm im vergangenen Jahr mit 13 Mannschaften an der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft teil. Die erste Herrenmannschaft musste dabei leider den Abstieg ins C hinnehmen. Nach den Abgängen von Marco Jutz und Dominik Ganahl nach Vandans, dem verletzungsbedingten Ausfall von Manuel Dünser (Kreuzbandriss) und der Tennisauszeiten von Markus Fritsch und Christian Mössler mussten gleich fünf Spieler gegenüber der Vorsaison ersetzt werden. Somit rückten mit Andre Ganahl und Michael Gamon zwei Talente des TC Nenzing in die Mannschaft auf, die ihre Sache sehr gut machten. In den Senioren Bewerbungen wurden

Informationen

Obmann: Dr. Aldo Sauerwein, Grafaweg 17, 6710 Nenzing, Tel. 05525 / 63870, E-Mail: tcnenzing@cablenet.at, www.tcnenzing.at



Der Verein „Seniorentanz Österreich“ wurde 1992 gegründet und seither ist in jedem Bundesland Österreichs eine Arbeitsgemeinschaft tätig. Eine Tanzleiterin hat einen einwöchigen Grundkurs zu absolvieren, auf den weitere Aufbaukurse in Strobl am Wolfgangsee folgen. Irmgard Schnetzer hat alle Kurse erfolgreich abgeschlossen und ist zertifizierte Tanzleiterin.

Wer aber glaubt, dass bei den Tanznachmittagen nur Senioren willkommen sind, liegt falsch. Immer mehr Jüngere finden Freude an den vielfältigen Formen des Tanzes, an den rhythmischen Bewegungen zur Erhaltung der Gesundheit und an der zwanglosen und frohen Gemeinschaft. Zurzeit tanzen in Nenzing 43 Frauen! Interessierte sind herzlich willkommen! Die älteste Tänzerin ist Rosa Tschabrun - mit ihren 91 Jahren immer noch flott unterwegs!

In Nenzing wurde die Tanzgruppe am 28. Oktober 1997 von Irmgard Schnetzer gegründet und seither mit viel Engagement, Geduld und Freude geleitet. Es gab immer mehr tanzbegeisterte Frauen und so konnte schon bald eine zweite Gruppe gegründet werden.

Vortanzen bei Veranstaltungen:

2007 war es schon soweit. Wir konnten das zehnjährige Jubiläum feiern!

Rund 250 Tänzerinnen und Tänzer aus dem ganzen Land feierten im Ramschwagsaal Nenzing den runden Geburtstag der Tanzgruppe. Eingeladen zu diesem Jubiläum hatte die Gründerin und Leiterin der Tanz-



treffpunkt: Tanz Nenzing



gruppe Nenzing. Zu dem Fest kamen 22 Tanzleiterinnen aus dem ganzen Lande, zum Teil samt ihren Tanzgruppen!

Jeden im Ramschwagsaal packte das Tanzfieber. Und so wurde zu Musik aus aller Welt ein wunderschönes Fest gefeiert:

Kaffee Kränzle

Eine Neuauflage des traditionellen Kaffeekränzchens gab es am 14. Februar für uns. Vom Duo Franz und Sigi mit Live Musik verwöhnt, schwangen wir das Tanzbein - abwechselnd im Block im Kreis oder Paarseite. Fantasiervolle Kostüme und kunstvoll geschminkte Gesichter ließen rätseln, wer wohl darunter steckt. Wir bedanken uns bei Irmgard für diesen tollen Unterhaltungsnachmittag und für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ausflug ins Frauenmuseum

Trübe sah es um 9 Uhr aus, als wir den Zug in Nenzing bestiegen und uns auf den Weg nach Hittisau ins Frauenmuseum begaben. Die Ausstellung „Die tollkühnen Frauen“ war



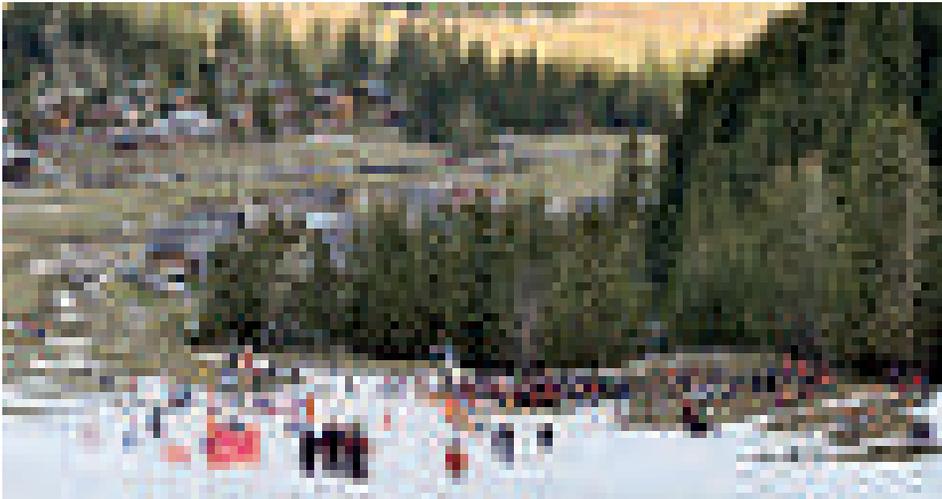
sehr interessant und es ist bewundernswert, was diese Frauen, vorwiegend aus dem 19. Jhd. im damaligen Showgeschäft geleistet haben. Im Gasthaus Schiffl wurden wir anschließend freundlich und zuvorkommend zu einem ausgezeichneten Mittagessen empfangen. Trotz mittlerweile blauem Himmel fielen die Wanderungen sehr kurz aus, weil man im Hirschen schon mit Kaffee und Kuchen auf uns wartete. Ein Marienlied in der sehr schönen Kirche ging sich zuvor aber noch aus. Die Heimreise trat der Großteil der Gruppe wiederum mit Bus und Bahn an. Natürlich hat Irmgard diesen gut geplanten Ausflug organisiert, sodass gar nichts schief gehen konnte.



Informationen

Tanzgruppenleiterin: Irmgard Schnetzer, Schwedenstraße 61, 6710 Nenzing, T: 0664/1652298

Wintersportverein Nenzing



Aktivitäten im Überblick

- Training mit dem Nachwuchskader
- Durchführung Nenzinger Schülermeisterschaft
- Durchführung Vereinsmeisterschaft
- Durchführung Walgaucup-Rennen
- Vereins-Schitag
- Teilnahme an den Walgaucup-Rennen
- Teilnahme an int. Rennen in der Schweiz
- Durchführung Naafkopf-Riesentorlauf
- Mithilfe bei der Landschaftsreinigung
- Teilnahme am Ortsvereine-Fußballturnier
- Sommertraining mit dem Nachwuchskader
- Trockentraining im Herbst
- Jahreshauptversammlung
- Wintersportbasar

Kerstin Nicolussi gewinnt FIS Super-G

Vereinsmitglied Kerstin Nicolussi ist in der vierten Klasse der Skihandelschule in Stams und Mitglied des ÖSV-Nachwuchs-Kaders. Ein Sieg, zwei zweite, ein dritter und ein sechster Platz bei FIS-Rennen sind die hervorragenden Ergebnisse von Kerstin im Jahre 2012.

Nachwuchskader gewinnt erneut die Walgau-Schülercup-Vereinswertung



Bereits zum fünften Mal in Folge gewinnt der WSV Nenzing die Vereinswertung mit einem bemerkenswerten Vorsprung von 371 Punkten. Insgesamt beteiligten sich 166 NachwuchssrennläuferInnen an den insgesamt acht Teilrennen des Walgau-Raiffeisen-Schülercups. Neben der großartigen Mannschaftsleistung unserer Kinder und SchülerInnen waren die Klassensiege in der Gesamtwertung von Jakob Meier und Moritz Meier ausschlaggebend für den Gewinn der Vereinswertung.

Nenzinger Schüler- und Vereins-Meisterschaften in Gurtis

Nicht nur die Temperaturen mit bis zu minus 20 Grad waren am 4. Februar außergewöhnlich. Auch die Austragung des Vereinsrennens gemeinsam mit dem SC Beschling war eine Neuheit. So wurden an diesem Tag das Nenzinger Schülerrennen und die Vereinsmeisterschaften für Beschling und Nenzing durchgeführt.

Schülermeisterin: Celine Gstach; Schülermeister: Martin Tschabrun; Vereinsmeisterin: Madlen Kager; Vereinsmeister: Roman Tschabrun

Naafkopf-Riesentorlauf

Nach zwei Absagen in Folge wegen Schneemangel konnte Ende April dieses traditionelle Rennen erstmals überhaupt im Talboden (oberhalb vom Rochus-Kirchle) durchgeführt werden. Allerdings unter stark erschwerten Bedingungen. Die bestens präparierte Piste wurde durch einen Föhnsturm in der Nacht auf den Renntag stark in Mitleidenschaft gezogen. Außerdem zerstörte eine Lawine, die in den Nachtstunden abgegangen war, die Piste im Startbereich. Nach dem ersten Schreck rea-

gierten die Verantwortlichen rasch und durch Versetzen der Tore und des Zieles gelang es am Sonntagmorgen eine verkürzte, aber renntaugliche Piste herzustellen.

Tagessiegerin: Karin Lang vom Schiclub Egg
Tagessieger: Hansjörg Schneider, ebenfalls vom Schiclub Egg

Teilnahme an Rennen

Mit 24 Startenden stellte der WSV-Nenzing die zweitgrößte Mannschaft beim Internationalen Pizol-Riesenslalom in der Schweiz. Die sportlichen Erfolge: elf Platzierungen unter den ersten zehn in den jeweiligen Altersklassen und neun Top-zwanzig Plätze bei insgesamt weit über 200 LäuferInnen.

Skibasar

Großer Beliebtheit erfreut sich der jährliche Wintersportbasar im November. Hier kann zu günstigen Preisen Wintersportausrüstung erworben werden.



Informationen

Obmann: Wolfgang Pfaff, Grafaweg 12, 6710 Nenzing, E-mail: malerbetrieb.pfaff@aon.at, www.wsv-nenzing.at



Aktivitäten Schuljahr 2011/2012

- Mithilfe bei der Organisation und Durchführung der 80-Jahr-Feier unserer Volksschule
- Montagsjause im Pausenhof
- Schwimmkurs für die 1. Klassen
- Bewirtung bei beiden Elternsprechtagen im Elterncafé
- Frühjahrs- und Herbstbasar

Ohne Elternverein wäre vieles für die Eltern teurer

- Zuschüsse zu diverse Veranstaltungen (Schwimmkurs, Schitage, Selbstverteidigungskurs...)
- Zirkusworkshop wird zur Gänze finanziert
- Zuschuss zu div. Ausflügen und Veranstaltungen (Theater, Abschluss der 4. Klassen)
- Klassengeld für div. Anschaffungen für die Klasse (Lernmaterial, Spiele...)
- Nikolausgeld für jede Klasse



Der Elternverein der Volksschule Nenzing besteht seit 1996. Wir sind stolz darauf, dass wir eine fast 100%ige Mitgliedschaft haben. Es zeigt uns, dass auch die Eltern um die Sinnhaftigkeit und der finanziellen Erleichterung wissen.

Die größte Herausforderung des Elternvereins war dieses Jahr die Mithilfe bei der Organisation und Durchführung der 80-Jahr-Feier unserer Volksschule. Es war ein Fest, das weder Kinder, Eltern und Lehrpersonen so schnell vergessen werden.

Die Bewirtung des Elterncafés bei beiden Elternsprechtagen bringt nicht nur Geld in

Elternverein der Volksschule Nenzing



die Vereinskasse, sondern viele Eltern nutzen auch die Gelegenheit zu einem gemütlichen Gespräch bei Kuchen und Kaffee. Einige lassen auch ihre Kinder mit einem Stück Kuchen „versorgt“ im Cafe und können so entspannt zu ihrem Termin mit der/den Lehrperson/en gehen.



Für den Herbst- und Frühjahrsbasar wurden neue Räumlichkeiten gefunden. Er findet jetzt in der Aula und einigen Klassenräumen der SMS Nenzing statt. Viele Käufer und Verkäufer aus dem gesamten Walgau nutzten die Gelegenheit auf unserem Basar zu stöbern. Unser Basarcafé wird von vielen für ein gemütliches Schwätzchen angenommen. Die Basare sind die größte Einnahmequelle des Vereins. Die Organisation eines Basars in dieser Größenordnung ist mit sehr viel Arbeit verbunden. Wir suchen immer Frauen und Männer die Mithelfen.

Jeden Montag bereiteten vier von insgesamt 16 Frauen des Jauseteams Brote und andere

gute Sachen für unsere Volksschulkinder zu. Ein frisch gestrichenes Marmelade- oder Topfenbrot, frisch geschnittene Äpfel und Fruchtspießchen schmecken einfach gut.



An fünf Samstagvormittagen gehörte das Schwimmbad Jupident in Schlins unseren Erstklässlern. 31 Kinder haben den angebotenen Schwimmkurs mit viel Freude und Erfolg besucht.

Der Elternverein ist kein Verein bei dem langjährige Mitglieder geehrt werden können. Mit dem Austritt des jüngsten Kindes aus der Volksschule endet jede Mitgliedschaft und die aktive Vereinszugehörigkeit.

Unser Vorstand: Obfrau Karin Haas, Obfrau stellvertreterin Johanna Zaggl, Kassierin Carmen Latzer und Irmgard Tschamon als Schriftführerin.

Durch unsere Arbeit und unsere Aktivitäten tragen wir zu einem lebendigen und bunten Schuljahr bei.

Informationen

Obfrau: Karin Haas, Bahnhofstraße 35, 6710 Nenzing, Tel. 0664 / 9383030, E-Mail: johann.haas@vol.at, www.vobs.at/vs-nenzing

JugendKulturArbeit Walgau



Seit Juli 2012 arbeitet das Team der JKAW unter einer neuen Leitung der offenen Jugendarbeit im Walgau. Äußerst motiviert trat Oliver Wellschreiber seinen Dienst an.

Im Haus wurde umgebaut, die Arbeits- und Kommunikationsabläufe umstrukturiert, die Jugendarbeit neu gestaltet.

Hier wird offene Jugendarbeit gelebt

Ihre Aufgaben sehen Oliver Wellschreiber und sein Team aus JugendarbeiterInnen zum einen in der sinnvollen Freizeitgestaltung, zum anderen in der Präventionsarbeit, vor allem aber auch in der Beratung und Begleitung der jungen Generation in deren Lebenssituationen.

Die Jugendarbeit stellt die Verbindung zwischen Eltern, Anrainern, Jugendorganisationen, Amtspersonen bis hin zur Landesebene dar, um die gegenseitige Akzeptanz zu sensibilisieren und zu anstehenden Jugendthemen miteinander passende Lösungen für alle Beteiligten zu finden.

Besonderes Augenmerk gilt der mobilen Jugendarbeit, da sich das Gebiet der JKAW von Röns, Schlins, Bludesch, Ludesch bis Nüziders und Nenzing erstreckt. Mit und für die Jugendlichen werden offene Räume in ihren Gemeinden, ebenso die Möglichkeit der Begegnung mit Gleichgesinnten aus umliegenden Wohnorten geschaffen.

Unsere Aktivitäten im Walgau 2012

- Vorführung Polizeihundestaffel
- Spieleabende, -turniere
- Dialogveranstaltungen mit Grillfest im Anschluss
- Laser Tag: Ausflug nach Bludenz
- Grillen an diversen Orten im Walgau
- Gemeinsame Aktivitäten beim Fußball- und Skaterplatz
- Ortsvereineturnier Nenzing
- Eröffnung Fußballplatz Bauhof mit Spielturnier
- Halloweenfest mit Übernachtung im Jugendraum
- Walgau Skate Cup 2012
- Workshops:
 - Hip Hop
 - Englisch: Einstudieren eines englischen Theaterstücks mit abschließender Aufführung
 - Ferientanzwochen
 - Alkoholfreie Cocktails



- Workshops Weihnachten:
 - Badekugeln herstellen
 - Ton-Gefäße für Teelichter, Dekoration
 - Filz - Weihnachtliche, dekorative Artikel
 - Holz, Gips – Engel
 - Kerzen ziehen
 - Kekse backen
- Verkauf Weihnachtsmärkte, Marktstand JKAW
- Weihnachtsfeier, Weihnachtsrock

Offener Betrieb Jugendraum
Clubbing U16
Events Join Ü16



Informationen

Geschäftsführung: Oliver Wellschreiber, Eugen Getzner Straße 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664 / 23 26 1 26,
E-Mail: oliver.wellschreiber@jka-walgau.at, www.jka-walgau.at

Kinderhaus Nenzing

Im vergangenen Jahr wurden gleich zwei Leiterinnen in den Karenz verabschiedet. Natalie bekam im April ihr erstes Kind. Sylvia übernahm ihr Amt und musste im Oktober in die Frühkarenz gehen. Momentan sind sieben Betreuerinnen und eine Springerin im Kinderhaus beschäftigt. Ein Arbeitsplatz wird vom Ifs Spagat gestützt.

Durchschnittlich werden jeden Vormittag 24 Kinder und am Nachmittag 15 Kinder im Kinderhaus betreut. Die Mittagsbetreuung nutzen täglich zwischen vier und 15 Kinder. Seit Juli bekommen wir das Mittagessen wieder vom Dorfcafé Nenzing.

Im Kinderhausjahr 2011/2012 zog sich das Jahresthema „Märchen“ wie ein roter Faden durch folgende Projekte und Veranstaltungen:

Farbenwochen im Jänner: Rot, Grün, Gelb und Blau wurden jeweils eine ganze Woche vertieft. Höhepunkt war die kunterbunte Woche mit dem Faschingsfest, bei dem Eltern und Kinder ausgelassen tanzen, singen und feiern konnten. Das sensationelle Buffet wurde von den Eltern beigesteuert.

Waldwochen im Juni: Jede Gruppe war zwei Wochen im Wald. Das Wetter war durchwegs regnerisch und kalt, was den Kindern und Betreuerinnen dank angepasster Kleidung aber nichts ausmachte. Wir fuhren mit dem Landbus nach Beschling und liefen von dort ins „Studaloch“, wo am Bächle und im Wald nach Lust und Laune gespielt wurde.



Abschlussfest im Juli: Zwei Clownfrauen besuchten das Kinderhaus und sorgten für eine tolle Stimmung.

Das Thema „Hände“ begleitet uns im neuen Kinderhausjahr 2012/2013. Dabei werden unsere Hände zu Instrumenten, Werkzeugen oder Spielfiguren.

Laternenfest: Da die Teilnehmerzahl beim Laternenfest von Jahr zu Jahr gestiegen ist, wurde - um ein Chaos auf dem Spielplatz beim Kinderhaus zu vermeiden - das Fest auf den Eislaufplatz in Nenzing verlegt. Circa 200 Personen trafen sich beim Schützenhaus in Nenzing. Von dort ging der Laternenzug

zum Eislaufplatz. Voller Stolz sangen die Kinder die Laternenlieder und ließen ihre Begleiter die Martinsbrötle probieren, die sie zuvor gebacken hatten. Feiner Tee und zwei Feuerzungen wärmten die Besucher.

Nikolaus: Der Nikolaus legte für jedes Kind ein kleines Säckchen vor die Türe. Eifrig wurde in der Adventzeit gebacken, gebastelt und gesungen. Den Adventskalender gestalteten die Kinder mit selbst geschöpften Papiersternen und gefilzten Kugeln. Vom 24. Dezember bis 2. Jänner konnten die Kleinen eine Pause vom Kinderhausalltag machen und Zeit mit ihren Familien verbringen.



Informationen

Kinderhaus Nenzing, Bahnhofstraße 20, 6710 Nenzing, Tel. 05525 / 62215-210, E-Mail: kinderhaus@nenzing.at, www.kinderhausnenzing.at

Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Nenzing



Besonders erfreulich im vergangenen Vereinsjahr war auch der Abschluss von Pflegeleiterin Claudia Tiefenthaler zum „Master of Business Administration in Gesundheits- und Sozialmanagement“ sowie als zertifizierte „Dipl. Social Health Managerin“ und „Dipl. Case&Care-Managerin“ mit Auszeichnung.

Der KPV finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie Förderungen von öffentlichen Stellen. Hier darf der von einem ehrenamtlich tätigen Team geführte Verein unter Obmann Frank Stecher auf die Unterstützung der Marktgemeinde Nenzing, der Nenzinger Bevölkerung sowie vieler Vereine und Firmen – allen voran den Badaila Kickers – zählen. Durch diese großzügigen Spenden wird der Ankauf von Heilbehelfen ermöglicht.

Mehr Mitglieder – das bedeutet mehr Möglichkeit zur Hilfe. Unser Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge sowie private Spenden und Förderungen von öffentlichen Stellen. Mit dem Einzahlen des Jahresbeitrages von € 27,- pro Jahr sind alle im selben Haushalt wohnenden Personen Mitglied des Krankenpflegevereins. Einzahlungsscheine liegen bei den örtlichen Banken auf. Achtung: Spenden an den Krankenpflegeverein Nenzing können steuerlich abgesetzt werden.

Unterwegs für pflegebedürftige Menschen in Nenzing

Die meisten Menschen möchten auch im Krankheitsfall so lange wie möglich zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Der Krankenpflegeverein und Mobile Hilfsdienst unterstützt sowohl PatientInnen, als auch pflegende Angehörige dabei.

Die Mobile Gesundheits- und Krankenpflege bietet

- Unterstützung nach Bedarf durch qualifizierte Pflegefachkräfte und fachliche Begleitung bei der Pflege von Angehörigen zu Hause.
- Die Tätigkeitsbereiche sind vielfältig: Körperpflege, Mobilisation, Wundversorgung, Medikamentenverabreichung, Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen, Hilfe bei der Schaffung pflegerechter Bedingungen zu Hause, der Verleih sowie die Vermittlung von Pflegebehelfen ...
- Palliativpflege (Sterbebegleitung)

Mobiler Hilfsdienst

Die Tatsache, dass der Mobile Hilfsdienst dem Krankenpflegeverein unterstellt ist, bringt viele Vorteile mit sich: So kennt das Pflegeteam „ihre“ PatientInnen meist schon längere Zeit und dadurch auch die Anforderungen an die Mohi-Frauen.

Angebote:

- Hilfe bei der Betreuung, beispielsweise Besorgungen, Fahrdienste, aber auch Zuhören, Spazieren gehen und vieles mehr.
- Hauswirtschaftliche Hilfen, darunter die Reinigung der genutzten Wohnbereiche, Wäsche waschen, Einkaufen, Unterstützung bei der Gartenarbeit, beim Rasenmähen ...



Informationen

Pflegeleiterin: Claudia Tiefenthaler, Tel. 0664 / 1414801, Tel. 05525 / 62431, E-Mail: kpv.nenzing@aon.at, www.kpv-nenzing.at



Der Nenzinger Seniorenbund vertritt die Interessen und Anliegen der älteren Generation und zählt derzeit 237 Mitglieder. Neben Beratung und Hilfestellung bei persönlichen Anliegen bietet er auch ein umfangreiches Kultur-, Besichtigungs-, Exkursions-, Sport- und Reiseprogramm an. Die Aktivitäten werden von einem 11-köpfigen Vorstand vorbereitet und durchgeführt.

Die Veranstaltungsprogramme werden jeweils für ein halbes Jahr erstellt, allen Mitgliedern zugesandt und im Internet veröffentlicht.

Näheres zu den Veranstaltungen wird zeitgerecht in persönlichen Schreiben, im Walgau-Blatt und im Internet bekannt gegeben.

Im Berichtszeitraum wurden an Veranstaltungen durchgeführt:

Besuch der Oper „Don Giovanni“ von W. A. Mozart, AMBACH in Götzis: die originelle Aufführung hat uns alle begeistert.

Die Oper „Aida“ von G. Verdi im Cineplex Hohenems war eine hervorragende Live-Übertragung aus der Metropolitan Oper in New York.

Besichtigt haben wir auch die Spar-Zentrale in Dornbirn. Nach einem Kurzfilm wurden uns die verschiedenen Hallen und das imposante Hochlager gezeigt.

Ein überaus interessanter Besuch galt dem Buddhistischen Zentrum Letzehof in Frastanz. Nach dem Besuch der Stupa gab uns Mönch Marc Greber im Tempel einen tieferen Einblick in die buddhistische Religion.

Traumgärten – wie der Teich-Garten, der Hundertwasser-Garten und der Renaissance-



Nenzinger Seniorenbund



Garten – erwarteten uns im Gartenpark Geringer in Rankweil.

Beim Erste-Hilfe-Kurs im Ramschwagsaal ließen sich 30 TeilnehmerInnen darüber informieren, was bei Schlaganfällen, Herzinfarkten oder Stürzen zu tun ist.

Ein Rundgang auf der Insel Mainau führte uns u. a. zum Lanzarote-Kakteen-Garten, ins Schmetterlingshaus und zum Rosengarten mit hunderten Rosen verschiedenster Sorten.

Gewandert sind wir auf den Alpwegkopf und am Landeswandertag in Hard entlang des reizvollen Bodenseeufer.

Der Geselligkeit dienten der „Gesellige Abend“ im Ramschwagsaal und die Bodenseeschiffahrt nach Konstanz.

Die Frühjahrs-Reise brachte uns ins niederösterreichische Waldviertel. Die Höhepunkte waren: Die Führung durch Zwettl, das Herz des Waldviertels, die Besichtigung des aus dem Jahre 1138 stammenden Zisterzienserklosters Zwettl, der Besuch der größten historischen Weinkellerei Österreichs in der

Weinstadt Retz und die imponierende Falkenflug-Schau im Turnierhof des Renaissance-Schlusses Rosenburg.

Auf dem dreitägigen Ausflug im Herbst ins Südtirol konnten wir erleben: Eine herrliche Wanderung auf dem Waalweg von Töll nach Tschermers, einen netten Törggelen-Abend, den Wallfahrtsort Maria Weißenstein und eine tolle Weinverkostung.

Bei der Generalversammlung im November wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt: Herbert Tschamon (Obmann und Vertreter im Landes- und Bezirksvorstand); Josef Bertsch (Schriftführer und Medien-Referent); Josef Jutz (Sozial-Referent); Prof. Dr. Elmar Schallert (Landtagsabgeordneter); Herma Schallert (Musik-Referentin); Alfons Huber (Referent für Wanderungen); Marlies Gantner (Kassierin); Renate Mähr (Kassier-Stellvertreterin); Gerda Scherer (Vertreterin für Beschling); Kurt Schmid (Vertreter für Mittelberg); Peter Müller (Vertreter für Gurtis).

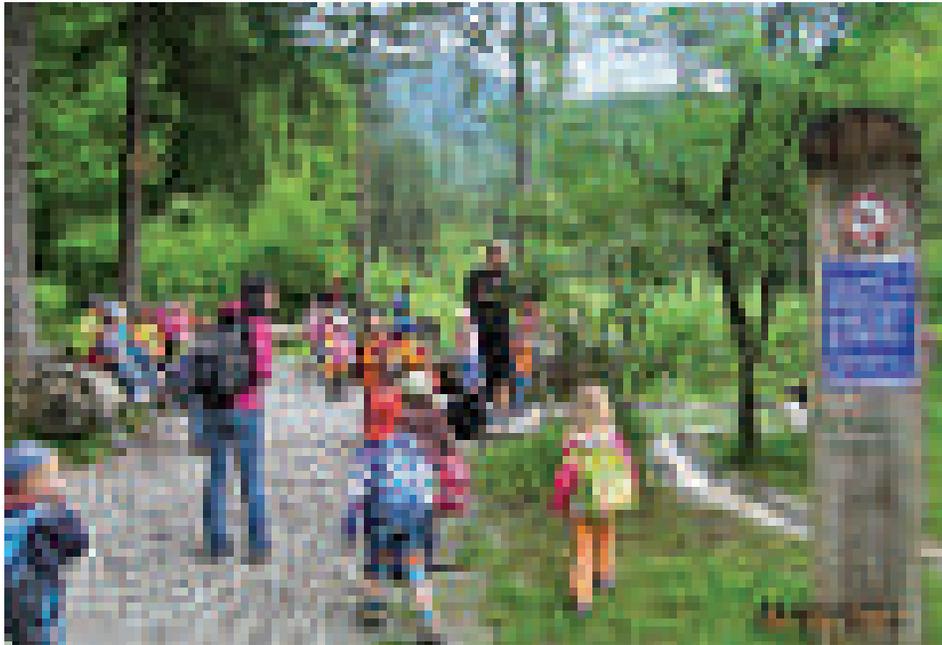
Alle Frauen und Männer, die sich für uns und unsere Veranstaltungen interessieren, sind herzlich eingeladen, Mitglied zu werden!



Informationen

Obmann: Herbert Tschamon, Schulstraße 57, 6710 Nenzing, Tel. 0664 / 1149441, www.mitdabei.at/nenzing

Galinawaldverein



Im Februar wurden zwei Windwürfe aus dem Parcours gesägt, da dieser auch im Winter stark frequentiert wird. Die Kneippanlage wurde am 22. März in Betrieb genommen. Bei der Flurreinigung am 31. März nahmen 12 Vereinsmitglieder teil.

In zwei Angriffen, vermutlich in den Nächten zum 28. April und 5. Mai, wurde böswilliger Weise die nordseitige Wand des Fahrradhäuschens samt Schautafel aus den Verankerungen gerissen. Der Schaden wurde nach Tatbestandsaufnahme durch die Polizei von Vereinsmitgliedern repariert. Um den Einblick von der Straße aus zu verbessern, wird die nordseitige Wand des Fahrradhäuschens in Zukunft offen gelassen.

Der jährliche Aktionstag wurde am 23. Juni mit 14 Personen durchgeführt. Fitnessparcours, Kneippanlage und Waldlehrpfad wurden ausgemäht, störendes Gehölz wurde



zurückgeschnitten und weggeräumt, Müll entfernt, Fahrradhäuschen und Tafeln wurden geputzt. Der Zaun beim Parkplatz wurde zur Gänze erneuert und die übrigen Zäune repariert. Dank der hochmotivierten Vereinsmitglieder waren die Freizeitanlagen danach wieder in tadellosem Zustand.

Die Verkehrsberuhigung auf der Mottner Straße im Bereich des Freizeitbereiches Galina nimmt Gestalt an. Die Marktgemeinde Nenzing hat nach mehreren Eingaben, Besprechungen und Begehungen mit Mitgliedern des Galinawaldvereines im Dezember mit den Bauarbeiten begonnen. Eine künstlerische Aufwertung durch ein LandArt-Projekt von Peter Andres ist vorgesehen.

Fahrradhäuschen und Kneippanlage wurden regelmäßig gereinigt und von zurückgelassenem Müll befreit. Ebenso wurden kleine Schäden im Fitnessparcours fortlaufend behoben. Der Vereinsvorstand dankt allen, die zum Erhalt des Naherholungsgebietes Galinawald beitragen, vor allem der Marktgemeinde und der Agrargemeinschaft Nenzing, den Vereinsmitgliedern und allen, die den Verein ideell, finanziell oder durch tatkräftige Mitarbeit unterstützen.

Informationen

Obmann: Karl Moosbrugger, Mottner Str. 19, 6820 Motten, Tel. 0664 / 2100070, E-Mail: karl.moosbrugger@vol.at



Die Ortsfeuerwehr Gurtis konnte ein erfolgreiches Jahr 2012 bestreiten, neben der 80-Jahrfeier leisteten wir rund 2.400 Stunden:

- sieben Einsätze mit rund 220 Stunden
- 100 Veranstaltungen mit rund 2000 Stunden
- diversen Tätigkeiten mit ca. 180 Stunden

Bei den Einsätzen handelte es sich um zwei Brandeinsätze und fünf technische Einsätze. Unter anderem hielt uns ein Großbrand auf Trab. Bei diesem Einsatz waren neben der Ortsfeuerwehr Gurtis auch die Feuerwehren Nenzing, Motten, Frastanz, Bludenz und Bludesch dabei, gesamt 124 Mann. Es musste eine über 700 Meter lange Zubringerleitung gelegt werden, da am Brandort zu wenig Wasser vorhanden war. Grund für den Brand war ein Blitzinschlag.

Das Highlight des Jahres 2012 war unsere 80-Jahrfeier, die einige Stunden an Sitzungen und intensiver Vorbereitungen in Anspruch nahm. Bei der Feier am 28. Juli konnten wir unsere neue Feuerwehrfahne segnen, die auf der einen Seite unser Logo mit den vier Elementen ziert und auf der anderen Seite ein Abbild von Gurtis mit der Gurtisspitze, unserem Schutzpatron dem heiligen Florian, unserem Wahlspruch „Hilf dem Nächsten in der Not“ und dem Feuerwehrwappen. Die Fahne konnten unsere Kameraden Christoph, Stefan und Thomas schon am 20. Juli in Empfang nehmen.

Aufgrund des fortgeschrittenen Alters mussten wir unsere Atemschutzgeräte erneuern und stellten zugleich auf ein neues System

Ortsfeuerwehr Gurtis



um, dadurch sind anfallende Reparaturen einfacher und kosteneffizienter durchzuführen. Zugleich nahm ein Atemschutztrupp mit den neuen Geräten an der Atemschutzleistungsprüfung in Schruns am 20. Oktober erfolgreich teil.



Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei der Bevölkerung von Gurtis, den ganzen Spendern und Unterstützern der Feuerwehr bedanken, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, eine neue Feuerwehrfahne zu beschaffen und natürlich ein großes DANKE-SCHÖN all den freiwilligen Helfern der Ortsfeuerwehr Gurtis.

„Hilf dem Nächsten in der Not“

Informationen

Kommandant: Martin Jussel, Enderwinkel 33, 6820 Gurtis, Tel. 0664 / 514 99 60, E-Mail: martin.jussel@gurtis.at, www.feuerwehr-gurtis.com

Ortsfeuerwehr Nenzing



Die Ortsfeuerwehr Nenzing hat derzeit einen aktiven Mitgliederstand von 74 Männern und Frauen. Es sind nicht nur Brandeinsätze sondern immer mehr auch technische Einsätze, wie Verkehrsunfälle, Tierrettungen, Personensuchen, usw. zu denen wir gerufen werden.

Einsätze, Proben und Administratives:

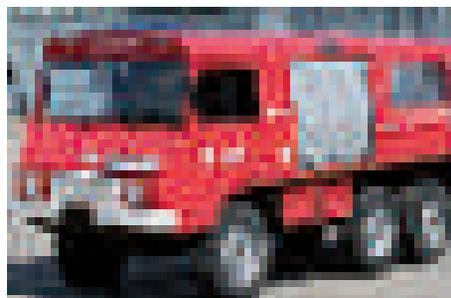
Im Jahr 2012 wurden wir zu insgesamt 35 Einsätzen gerufen. 15 Brandeinsätze, 18 technische Einsätze und zwei nachbarliche Hilfeleistungen. Dabei leisteten wir 1.055 Stunden. Um allen Anforderungen gerecht zu werden und die Sicherheit in der Marktgemeinde Nenzing zu gewährleisten, proben wir wöchentlich ein bis zwei Mal von März bis Juni und von September bis November. Für die Probenaktivitäten, Verwaltungs- und Instandsetzungsarbeiten wurden von uns ca. 6.500 Stunden aufgewendet.

2012 haben wir auch wieder eine Feuerlöscherüberprüfung für die Nenzinger Haushalte organisiert.



3-Achs Pinzgauer 712M:

Am 12. April war es endlich so weit. Nach fast 2-jähriger Umbauzeit und 1404 unentgeltlich von der Feuerwehr geleisteten Stunden, konnten wir unser neues Fahrzeug in Dienst stellen. Im August wurde der Pinzgauer BLF-A (Berglandfahrzeug mit Allrad) im Nenzinger-Himmel gesegnet.



Ehrungen:

Im Herbst haben wir beim Kameradschaftsabend sechs Feuerwehrkameraden geehrt. Für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurden Alexander Baumann, Ricky Buschenreithner und Heinrich Pessl die Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Bronze verliehen. Die Feuerwehrmedaille in Silber - 40 Jahre - erhielten Roland Geiger und Rudolf Krachler. Für seine besonderen Bemühungen um die Ortsfeuerwehr Nenzing wurde Thomas Schallert mit dem Verdienstkreuz in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.



Jugend:

Derzeitiger Mitgliederstand der Jugendfeuerwehr beträgt 15 Jugendliche. Über das ganze Jahr hat auch die Feuerwehrjugend ihre Übungen abgehalten. Das Ziel dieser ist es, die Jugendlichen möglichst gut auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorzubereiten. Es wurde auch im März der Wissenstest des Bezirkes Bludenz mit unzähligen Jugendlichen in Nenzing abgehalten. Höhepunkt in diesem Jahr war der „Actionday“ im November. Hier verbringen die Jugendlichen 24 Stunden im Rettungszentrum und werden bei Tag und Nacht zu acht verschiedenen Übungsszenarien gerufen. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wenn du Action suchst und zwischen zwölf und 16 Jahre alt bist, dann bist du bei uns genau richtig. Du kannst dich jederzeit an jemanden von uns wenden.



Wettkämpfe:

Es bestehen zwei Wettkampfgruppen mit je sechs bis neun Mitgliedern, die bei zahlreichen Kuppelcups, Angriffscups bzw. Feuerwehrleistungsbewerben teilnehmen. Die Idee einen Nightkuppelcup zu veranstalten hat sich bewährt. Wir haben mit großem Erfolg am 19. Mai im Rettungszentrum den 3. Nightkuppelcup durchgeführt.

Informationen

Kommandant: Martin Häusle, Gaisstr. 3, 6710 Nenzing, Tel. 0664 / 75053164, E-Mail: kdt@feuerwehr-nenzing.at, www.feuerwehr-nenzing.at

Obst- und Gartenbauverein Nenzing-Beschling

Bei der Jahreshauptversammlung 2012 wurde ein neuer Vorstand gewählt:

Obleuteteam, Kassierin Veronika Tschann sowie die Beiräte Primus Huber, Manfred Schallert, Dietmar Christa, Erich Ender, Franz Ruch, Hannes Kessler, Reinhard Bertsch, Michael Schallert und Richard Maier.

Der "Tag der offenen Gartentür" im Juni wurde von Tamara Mayer organisiert und war ein großer Erfolg. Bei bestem Wetter besuchten zahlreiche Interessierte vier verschiedene Gärten in Nenzing.

Beim Besuch im Hopfen-Museum in Tettngang konnten wir sehr interessante Einblicke über diese alte Kulturpflanze gewinnen und auch verschiedene Biere verkosten, die aus diesem Hopfen hergestellt wurden.

Beim Blumenschmuck- und Gartenwettbewerb gab es zahlreiche TeilnehmerInnen. Besonders erfreulich ist der Landessieg in der Sparte „Blumenschmuck am Haus“ durch Anita Roth. Wir gratulieren Frau Roth dazu sehr herzlich!

Beim vereinsinternen Blumenschmuckwettbewerb wurde ein sehr gutes Durchschnittsergebnis erzielt. Bei der Feier im Ramschwagsaal konnten wir den fast 50 TeilnehmerInnen schöne Blumengeschenke überreichen. Blumen schmücken nicht nur das eigene Haus und den eigenen Garten, sondern verhelfen in hohem Maße auch unser Dorf noch schöner zu machen.

Damit verbunden ist auch die Auszeichnung zur zweit schönsten Gemeinde des Landes, die wir erstmals bekamen. Dieses Ziel nochmals zu erreichen bzw. noch zu verbessern, ist nur in gemeinsamen Bemühungen möglich! Wir bitten daher alle Blumenfreunde aus Nenzing, gerade für 2013 ihr Augenmerk verstärkt auf die Gestaltung des Gartens zu legen.

Bei der Erntedankfeier im Herbst wurde die Kirche wieder sehr schön vom OGV geschmückt. Bei der anschließenden Agape konnten wir den Kirchenbesuchern Früchte aus Nenzing in den verschiedensten Formen zum Verkosten präsentieren. Ein besonderer Dank gilt dafür Primus Huber.

Wie alle Jahre gab es für alle Kinder der Mittelschule Nenzing eine „Vitaminspritze“ in Form



eines Apfels durch den Obst- und Gartenbauverein, diese wurden von Herta Holzer persönlich überreicht.

Streuobstkartierung

Ein ganz besonderes Projekt haben wir uns für die Jahre 2012 und 2013 vorgenommen: wir zählen und dokumentieren Obstbäume in Nenzing.

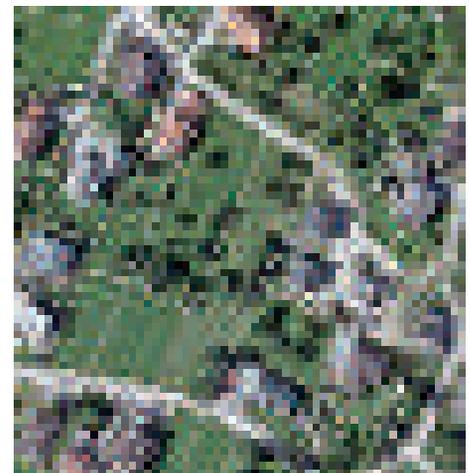
Der Grund dafür ist, dass in Nenzing die Anzahl an Hochstämmen ständig zurückgeht. Die Ursachen sind in landwirtschaftlichen Nutzungsverbesserungen, fehlendem Interesse an Wirtschaftsobst, Feuerbrand und Überalterung zu suchen. Hochstammbäume besitzen einen hohen ökologischen und landschaftlichen Wert und bilden einen wesentlichen Teil unserer Kulturlandschaft.

Mehr als die Hälfte aller Bäume wurde inzwischen von den Mitgliedern des Vorstands und

anderen Fachleuten aufgenommen. Es geht dabei zum einen um das Erfassen dieses landschaftlichen und kulturellen Problems und zum anderen um das Aufzeigen von Lösungen. Diese werden nach Beendigung der Kartierung besprochen und Vorschläge ausgearbeitet, die zur Verbesserung führen sollen.

In der Vergangenheit wurden insgesamt drei Mal die Obstbäume in der Gemeinde Nenzing gezählt. Es wird interessant sein, diese Zahlen mit den heutigen zu vergleichen. Wir bitten die Bevölkerung um aktives Mitmachen, um z.B. auch die verschiedenen Sorten feststellen zu können.

Einen ganz wichtigen Teil unseres Vereins stellen unsere Mosterei und unsere Schnapsbrennereien dar. Durch die gute Ertragslage wurden diese von unseren Mitgliedern heuer wieder sehr viel genutzt.



Informationen

Obmann: Thomas Gamon, Ramschwagstr. 58, 6710 Nenzing, Tel.: 0664 / 3647100, E-Mail: thomas.gamon@nenzing.at

1. Harley-Indian Twin Power Club • Alpine-Kurzfilmfestival • Alpenverein Nenzing • Alpengenossenschaft Mittelberg • Alpengenossenschaft Nenzing • Artenne Nenzing • Au-Interessenschaft Nenzing • Austrian Cat Club • Badaila Kickers • Badminton Club Walgau-Nenzing • Bergrettung Nenzing • Bienenzuchtverein Nenzing-Beschling • Bürgermusik Nenzing • Country-Club Beschling • Dart-Sport Nenzing • Dartsportclub Marmota • EHC „Nenzinger Stiera“ • EHC Bondex Nenzing • Eisschützenclub Nenzing • Elternverein HS Nenzing • Elternverein VS Nenzing • Familienverband Nenzing • FC Nenzing • Fischereiverein Nenzing • Fischereiverein Blumenegg • Fischzuchtfreunde Hirschbrunnen • Fliegenfischereiverein Petri Heil Beschling • Fotoclub Nenzing • Freizeitverein Mittelberg-Nenzing • Funkenzunft Beschling • Funkenzunft Nenzing • Fußballclub Bettler-Äule • Galinawaldverein • Geschichtsverein Beschling-Latz • Gurtiser Schwalben • Initiative Pfarrheim Nenzing • Katholische Jugend • Kinderhaus Nenzing • Kirchenchor „Cäcilia“ Nenzing • Kneipp-Aktiv-Club Nenzing • Krankenpflegeverein • Kriegsoferverein • Krippenfrenude Nenzing • LC Beschling • Männerchor Nenzing • Musikverein Beschling • Musikverein Gurtis • Naturheilkundezentrum Vlb. • Naturwacht Nenzing • Nenzinger Seniorenbund • Nenzinger-Himmelschrenzer • Obst-u. Gartenbauverein • Oldtimer- und Motorsportverein • Ortsfeuerwehr Gurtis • Ortsfeuerwehr Motten-Mariex • Ortsfeuerwehr Nenzing • Parzellenchor Halden • Pensionistenverband Nenzing • Plätzeclub Gampelün • Ramschwager Burgnarren • RFJ Nenzing • Schachclub Nenzing • Schiclub Beschling • Schulsportverein • Schützengilde Nenzing • Sportclub Mittelberg • Sportverein Lawine Gurtis • Taekwon-Do Verein • Tennisclub Nenzing • Theatergruppe Nenzing • Tourismusverein Nenzing-Gurtis • Trachtenverein Nenzing • Turnverein Nenzing • Viehzuchtverein Beschling • Viehzuchtverein Gurtis-Gampelün • Viehzuchtverein Nenzing • Wasserrettung Nenzing • Wintersportverein Nenzing • 1. Harley-Indian Twin Power Club • Alpine-Kurzfilmfestival • Alpenverein Nenzing • Alpengenossenschaft Mittelberg • Alpengenossenschaft Nenzing • Artenne Nenzing • Au-Interessenschaft Nenzing • Austrian Cat Club • Badaila Kickers • Badminton Club Walgau-Nenzing • Bergrettung Nenzing • Bienenzuchtverein Nenzing-Beschling • Bürgermusik Nenzing • Country-Club Beschling • Dart-Sport Nenzing • Dartsportclub Marmota • EHC „Nenzinger Stiera“ • EHC Bondex Nenzing • Eisschützenclub Nenzing • Elternverein HS Nenzing • Elternverein VS Nenzing • Familienverband Nenzing • FC Nenzing • Fischereiverein Nenzing • Fischereiverein Blumenegg • Fischzuchtfreunde Hirschbrunnen • Fliegenfischereiverein Petri Heil Beschling • Fotoclub Nenzing • Freizeitverein Mittelberg-Nenzing • Funkenzunft Beschling • Funkenzunft Nenzing • Fußballclub Bettler-Äule • Galinawaldverein • Geschichtsverein Beschling-Latz • Gurtiser Schwalben • Initiative Pfarrheim Nenzing • Katholische Jugend • Kinderhaus Nenzing • Kirchenchor „Cäcilia“ Nenzing • Kneipp-Aktiv-Club Nenzing • Krankenpflegeverein • Kriegsoferverein • Krippenfrenude Nenzing • LC Beschling • Männerchor Nenzing • Musikverein Beschling • Musikverein Gurtis • Naturheilkundezentrum Vlb. • Naturwacht Nenzing • Nenzinger Seniorenbund • Nenzinger-Himmelschrenzer • Obst-u. Gartenbauverein • Oldtimer- und Motorsportverein • Ortsfeuerwehr Gurtis • Ortsfeuerwehr Motten-Mariex • Ortsfeuerwehr Nenzing • Parzellenchor Halden • Pensionistenverband Nenzing • Plätzeclub Gampelün • Ramschwager Burgnarren • RFJ Nenzing • Schachclub Nenzing • Schiclub Beschling • Schulsportverein • Schützengilde Nenzing • Sportclub Mittelberg • Sportverein Lawine Gurtis • Taekwon-Do Verein • Tennisclub Nenzing • Theatergruppe Nenzing • Tourismusverein Nenzing-Gurtis • Trachtenverein Nenzing • Turnverein Nenzing • Viehzuchtverein Beschling • Viehzuchtverein Gurtis-Gampelün • Viehzuchtverein Nenzing • Wasserrettung Nenzing • Wintersportverein Nenzing • 1. Harley-Indian Twin Power Club • Alpine-Kurzfilmfestival • Alpenverein Nenzing • Alpengenossenschaft Mittelberg • Alpengenossenschaft Nenzing • Artenne Nenzing • Au-Interessenschaft Nenzing • Austrian Cat Club • Badaila Kickers • Badminton Club Walgau-Nenzing • Bergrettung Nenzing • Bienenzuchtverein Nenzing-Beschling • Bürgermusik Nenzing • Country-Club Beschling • Dart-Sport Nenzing • Dartsportclub Marmota • EHC „Nenzinger Stiera“ • EHC Bondex Nenzing • Eisschützenclub Nenzing • Elternverein HS Nenzing • Elternverein VS Nenzing • Familienverband Nenzing • FC Nenzing • Fischereiverein Nenzing • Fischereiverein Blumenegg • Fischzuchtfreunde Hirschbrunnen • Fliegenfischereiverein Petri Heil Beschling • Fotoclub